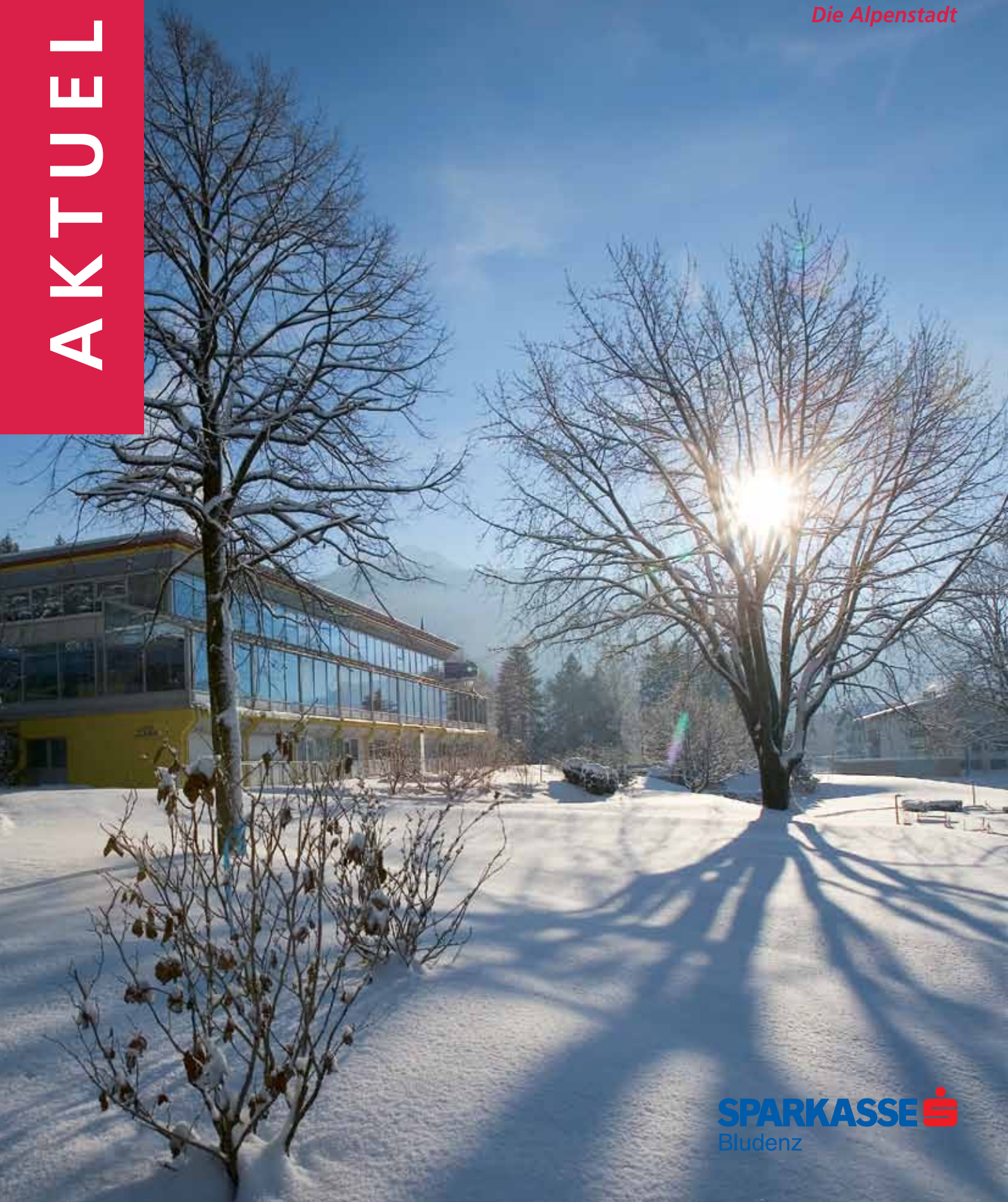



AKTUELL

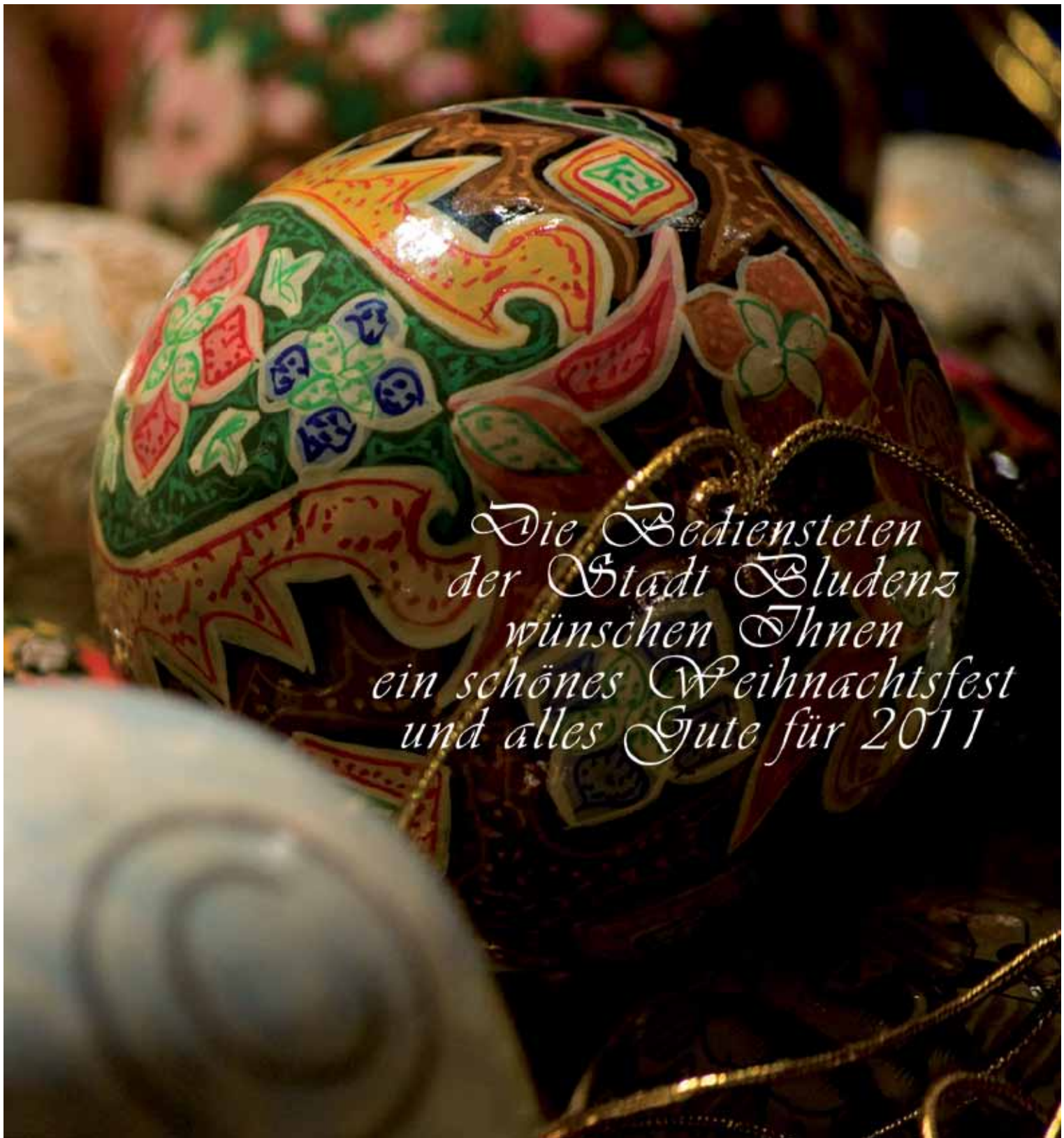
BLUDENZ

Zugestellt durch Post.at, Verlagspostamt A-6700 Bludenz, Nr. 142, Dezember 2010
Rathausinformation, Amtliche Mitteilung

bludenz
Die Alpenstadt



SPARKASSE 
Bludenz



*Die Bediensteten
der Stadt Bludenz
wünschen Ihnen
ein schönes Weihnachtsfest
und alles Gute für 2011*



ENJO HOMELINE GMBH

Achstraße 40
6844 Altsch
Tel.: 05576 777 77 - 700
Email: office@vlbg.enjo.net
www.enjo.net

ENJO-Fachberaterin aus Bludenz

„Endlich habe ich ein Produkt gefunden, das meine Vorstellungen von Sauberkeit erfüllt.“ Vor zwei Jahren erlebte Silke Stocker, wie schnell und einfach ihr Badezimmer mit den ENJO-Produkten auf Hochglanz gereinigt wurde. Kurz darauf machte die Bludenerin ihre Begeisterung zum Beruf. „Es ist toll, so viele nette Menschen kennen zu lernen,“ berichtet die Mutter von zwei Kindern. Reinigung ohne Chemie bedeutet für Silke vor allem auch mehr Gesundheit. „Ich habe eine Hausstaub-Allergie. Dank der chemiefreien Reinigung kann ich wieder durchatmen.“ Silke freut sich darauf, weiteren Interessierten die umweltfreundlichen Produkte vorzustellen.



Silke Stocker Zertifizierte ENJO-Fachberaterin
Tel.: 0664 50 50 920 • Email: silke.stocker@vlbg.enjo.net



Vorwort	4
Generalsanierung Mittelschule Bludenz	5
Notquartier / Sicherheitsarmbänder	6
Neue Öffnungszeiten in der Bürgerservicestelle	7
Handyparken in Bludenz	8
70 Jahre Südtiroler Siedlung	9
Bludenzener Seniorenbeirat präsentiert Programm für 2011	10
Großes Verdienstzeichen des Landes für Günther J. Wolf	11
Waldkindergarten / Aktuelles auf einen Blick	12
„Aktion Demenz“ - Bludenz ist Modellgemeinde	13
Bludenz Kultur - Weihnachtsabos und Ausblick auf 2011	14-15
SeneCura Laurentius Park setzt auf Qualität	16
Neue Adresse für Weinfreunde / Cafe Moccasinio wieder geöffnet	17
Musikprojekt verbindet	18
Events	19-22
Tanzstudio „Heavenlybody“ / Tom Tailor	23
Neujahrskonzert des Lions-Club / Weihnachten nicht alleine feiern	24
„zualosna.“, das besondere Hörbuch im Bludenzener Dialekt	25
Baden und Wellness im VAL BLU	26
Seniorenbörse Bludenz	27
Vizebürgermeister Peter Ritter	28
Stadtrat Arthur Tagwerker	29
Stadträtin Carina Gebhart	30
Stadtrat Wolfgang Weiss	31
Stadtrat Thomas Lins	32
Chronik	33-39



Neuer Innenraum in der Mittelschule.



Am 22. Jänner 2011 mit Filip Bartenbach „In 80 Takten um die Welt“.

*Herausgeber:
Amt der Stadt Bludenz*

*Inhalt und
redaktionelle
Gestaltung:
Stefan Kirisits
Carmen Reiter
Christoph Dobler*

*Fotos:
Stadt Bludenz*

*Anzeigenannahme:
carmen.reiter@
bludenz.at*

*Offsetdruck:
Linder Druck*



*Bürgermeister
Mandi Katzenmayer*

Liebe Bludenzerinnen und Bludenzer!

Nicht nur für die Stadt Bludenz geht ein sehr abwechslungsreiches Jahr zu Ende. Auf manche Überraschung dieses Jahres hätten wir aber durchaus verzichten können.

Die Auswirkungen der Weltwirtschaftskrise haben sich deutlich in den Budgetzahlen niedergeschlagen. Einfach dargestellt sind die österreichischen Kommunen mit Einnahmehausfällen konfrontiert worden, die uns alle in unseren Haushaltplänen rund 10 Jahre zurückgeworfen haben. Damit müssen wir leben und unter diesen Bedingungen müssen wir auch das Budget für das kommende Jahr erstellen. Wir alle hoffen natürlich, dass die ersten Anzeichen einer wirtschaftlichen Erholung nicht nur kurzfristig sind, sondern es zu einer langfristigen weiteren positiven Entwicklung kommt. Denn nur so können die Städte und Gemeinden die notwendigen Infrastrukturmaßnahmen und Aufgaben für die Bürger erledigen.

Wir haben versucht, mit Augenmaß beim Budget zu sparen und vor allem eine verantwortungsvolle Finanzpolitik für die Zukunft der Stadt zu betreiben. Vor allem bei den Ausgaben wurden Maßnahmen gesetzt. Erstmals hat die Stadt Bludenz seit vielen Jahren weniger Personalkosten, als dies noch im Vorjahr der Fall war. Wir werden auch weiterhin jede Neueinstellung hinterfragen.

Dennoch wird im kommenden Jahr auch in Bludenz weiter investiert. Wasser- und Kanalbaustellen werden realisiert. Die Großbaustelle am Polytechnischen Lehrgang wird im kommenden Jahr abgeschlossen werden, die Vorbereitungen für einen Kindergartenbau im Bereich Klosterbühel laufen auf Hochtouren. Am Borgoplatz wird gemeinsam mit dem Land ein sehr innovatives Jugendbeschäftigungsprojekt mit einem Gastronomielokal errichtet werden.

Und natürlich geht es auf zahlreichen anderen Baustellen im Stadtgebiet zügig voran. Vor allem das Krankenhaus Bludenz nimmt immer mehr Formen an. Auch die neue Arbeiterkammer wächst täglich in die Höhe. Weitere Wohnungsprojekte sind derzeit in Vorbereitung. Für mich alles Anzeichen, dass es doch eine nachhaltige, wirtschaftliche Erholung geben wird.

Ich hoffe, dass wir bei der Budgeterstellung ein gutes Mittelmaß gefunden haben. Ich bin überzeugt, dass wir mit Projekten - wie es etwa das Kronenhaus ist, das im Frühjahr nun endlich realisiert wird - eine wirtschaftliche Verbesserung für die gesamte Stadt Bludenz erreichen können.

Ich wünsche Ihnen allen für das Jahr 2011 alles Gute, vor allem Gesundheit und viel Glück.

A handwritten signature in blue ink that reads "Katzenmayer". The signature is written in a cursive, flowing style.

Ihr Bürgermeister
Mandi Katzenmayer

Ideale Voraussetzungen für modernen Unterricht

Generalsanierung der Mittelschule ist abgeschlossen



Heute werden in der Mittelschule Bludenz 272 Schülerinnen und Schüler in 14 Klassen von 32 Lehrern unterrichtet.

Über acht Jahre hinweg hat die Stadt Bludenz ihr größtes Schulgebäude erneuert. Die Mittelschule Bludenz wurde als Josef-Wichner-Hauptschule am 11. Oktober 1953 offiziell eingeweiht.

Seit dieser Zeit hat sich im Schulbereich vieles geändert. Das im Jahr 1949 geplante Schulgebäude wurde für 16 Klassen ausgelegt. Die Schülerzahlen von 1953 und heute zeigen den Unterschied. Insgesamt wurden anfänglich in der Schule 604 Kinder unterrichtet. In 18 Schulklassen waren 22 Lehrer dafür notwendig.

Heute hat die Mittelschule Bludenz aktuell 272 Schülerinnen und Schüler, 14 Klassen und 32 Lehrer.

In den insgesamt acht Sanierungsetappen wurden zwischenzeitlich 3,1 Millionen Euro in das Schulgebäude investiert. Die Fenster, die WC-Anlagen, die Klassenzimmer, die Gebäudetrennung und eine Ausbildung in Brandabschnitten, die Erneuerung der Klassentüren, EDV-Räume, eine neue Schulküche, eine moderne Brandschutzalarmanlage, eine Dachgeschoßisolierung, neue Dachfenster, eine neu gestaltete Fassade oder die Sanierung der Dreifach-Turnhalle im Untergeschoß, Fluchtwege, Beleuchtung und Notausgänge waren andere Vorhaben, die umgesetzt wurden. Auch die



Schullandesrat Stemer, Schulstadträtin Gebhart und Bgm. Katzenmayer.

Dusch- und Waschräume beim Turnsaal wurden generalsaniert.

Neu strukturiert und vor allem in neuem Glanz wiederhergestellt wurde der alte Turnsaal, der nun als Schulveranstaltungs- und Mehrzwecksaal für ganz Bludenz dienen wird. Wichtig war aber auch die behindertengerechte Erschließung.



Die behindertengerechte Erschließung war sehr wichtig.

www.hsbludenz.schulen.vol.at



Anstrengende Eröffnungsfeier.



Die Trommelgruppe der Schule.

Für alle Fälle ein Dach über dem Kopf

Notquartier in der Klarenbrunn hat sich bestens bewährt

„Diese Notwohnung war ein langer Wunsch von mir. Ich bin froh, dass wir das nun zur Sicherheit aller Bludenzerinnen und Bludenzer anbieten können. Natürlich werden wir im Bedarfsfall auch über die Gemeindegrenzen hinweg helfend eingreifen“, betont Bürgermeister Mandi Katzenmayer die Bedeutung einer solchen Einrichtung für die Bezirkshauptstadt Bludenz.

Schon bei der Planung des neuen Werkhofes in der Klarenbrunnstraße wurde im ehemaligen Bürogebäude eine Notwohnung vorgesehen.

Im vergangenen Jahr wurde diese Wohnung durch Mitarbeiter des Bauhofes nun hergerichtet. Es handelt sich dabei um zwei unabhängige Wohneinheiten, ergänzt durch zwei zusätzliche Schlafzimmer. Insgesamt können so 14 Personen kurzfristig nach einem Not- oder Katastrophenfall Unterkunft in diesem jederzeit zur Verfügung stehenden Notquartier der Stadt Bludenz finden. Schon im ersten Jahr hat sich diese Einrichtung sehr positiv bewährt. Nach mehreren Brandfällen konnten dort Bludenzerinnen und Bludenzer kurzfristig Aufnahme finden, bis sie dann wieder in ihre sanierten Wohnungen oder Häuser zurück gehen konnten.



Für Notfälle ist das Notquartier bestens ausgestattet.

Gut sichtbar auf dem Schulweg in der Stadt

Reflektierende Leuchtbänder vom Bürgermeister für Volksschüler

Gerade in den Herbst- und Wintermonaten sind Fußgänger im Straßenverkehr besonders gefährdet. Doppelt gilt das für Kinder. Aus diesem Grund hat die Stadt Bludenz an alle Zweitklässler der Bludenzer Volksschulen reflektierende Leuchtbänder verteilt.

Bgm. Mandi Katzenmayer hat in Begleitung des Kommandanten der Stadtpolizei Martin Dobler alle zweiten Klassen der Bludenzer Volksschulen besucht und die Bänder überreicht. Von Kommandant Dobler wurden die Schulkinder über die Wichtigkeit von solchen reflektierenden Bändern aufgeklärt. Während im Kindergarten noch die Leuchtwesten zum fixen Inventar gehören und in der ersten Klasse der Volksschulen ein Sicherheitspaket an die Schüler übergeben wird, sind diese leuchtenden Materialien dann oft in den zweiten Klassen schon abhanden gekommen.



Mit dieser Aktion will die Stadt Bludenz für einen sicheren Schulweg beitragen

Bludenz verbessert die Servicezeiten für Bürger

Neue Müllabfuhrzeiten - Blick in den Entsorgungskalender lohnt sich

Deutlich ausgeweitete Bürgerservicezeiten hat das Bludener Rathaus seit dem 1. Oktober. Bisher ist das Echo darauf sehr positiv. Die neuen Öffnungszeiten des Bürgerservice werden von den Bludenzern und Bludenzerninnen sehr gut angenommen.

Vor allem Berufstätigen wurden damit die „normalen Amtswege“ deutlich erleichtert. Das Bürgerservice hat von 7 bis 17 Uhr durchgehend geöffnet. Am Mittwoch ist die Bürgerservicestelle bis 18 Uhr besetzt und am Freitag ist das Kundenteam der Stadt Bludenz von 7 bis 13 Uhr für die Bludenzerninnen und Bludenzern da.

Geändert und damit, hoffentlich auch für den Kunden verbessert, werden ab 1. Jänner auch die Öffnungszeiten des Bauhofes in der Herrengasse. Die wichtigste Anlaufstelle, wenn es um Recycling, Probleme mit dem Müll, dem Sperrmüll, Sondermüll oder Altwertstoffen gibt, ist ab Jänner täglich von 7.30 bis 12 Uhr und von 13.30 Uhr bis 16 Uhr für die Bludenzerninnen und Bludenzern da. Am Dienstagnachmittag sind die Fachleute in Sachen Umwelt und Müllentsorgung von 13.30 Uhr bis 19 Uhr im Bauhof in der Herrengasse für die Bludenzerninnen und Bludenzern da. Am Mittwochnachmittag bleibt der Bauhof Herrengasse geschlossen.

Gerade im Bereich Abfallentsorgung wird es im kommenden Jahr zusätzliche Änderungen geben. Durch die Zusammenarbeit mit der Fachhochschule Vorarlberg wurden neue Abfalltouren durch Bludenz festgelegt. Damit werden nun jährlich 4.000 Kilometer für die Müllfahrzeuge eingespart. Die Änderungen dieser Abfuhrtage werden allen Bludenzern Haushalten im Abfallkalender und einem zusätzlichen Schreiben zwischen Weihnachten und Neujahr übermittelt.

Neuerungen gibt es auch bei der Ausgabe des „Gelben Sackes“. Mit einem Coupon wird die Erstausgabe im Bauhof Herrengasse erfolgen. Die weiteren Rollen mit „Gelben Säcken“ sind dann nur noch im Bürgerservice des Rathauses zu erhalten. Dies vor allem deshalb, weil die Öffnungszeiten des Bürgerservice im Rathaus weit über die Öffnungszeiten des Bauhofes hinausgehen.

„Wir wollen hier vor allem kundenfreundlich agieren und immer mehr das Bürgerservice im Rathaus zur wichtigsten Anlaufstelle für die Bludenzerninnen und Bludenzern in allen Angelegenheiten machen“, kündigt Bürgermeister Mandi Katzenmayer an.

**Bürgerservice
Werdenbergerstr. 42
Tel. 05552-63621-0**

**Bauhof
Herrengasse 10
Tel. 05552-63621-872**



Das Kundenteam ist im Bürgerservice für die Bludenzerninnen und Bludenzern da.

„Handyparken“ ist in Bludenz wieder angesagt

Bezahlung der Parkgebühr via Handy feiert in Bludenz ein Comeback

Weitere Informationen unter

www.mobil-parken.at

oder im Bürgerservice der Stadt Bludenz, Tel. 05552-63621-0



Ab Februar kann in Bludenz die Parkgebühr via Handy entrichtet werden. Schon beim „ersten Versuch“ waren 700 Nutzer mit dabei.



Zwei Anbieter:
Mobil Parken bietet zusätzlichen Service, Grundgebühr 3 Euro,

Mobile City ist kostenlos

Das Parken selbst kostet gleich viel wie beim Parkautomaten

„Parken ohne Ende und vor allem ohne Strafzettel“ wird ab Februar 2011 wieder in der Alpenstadt Bludenz möglich sein.

Der einfache Grund dafür: Mobil Parken. Mit dem Handy kann man sich durch Anruf einer kostenlosen Nummer in der aktuellen Parkzone einbuchen, seinen Besorgungen nachgehen und danach bei Rückkehr zum Auto sich einfach wieder ausbuchen. Minutengenau, ohne Kleingeldsuche, ohne Ärger, ohne Stress. Alles, was dafür benötigt wird: Ein Handy und eine kleine orange Vignette, die hinter der Windschutzscheibe angebracht werden muss. Dadurch weist man sich als Handyparker aus und die Kontrollorgane der Stadt Bludenz können damit das gültige Parkticket überprüfen.

Viele Anbieter – eine Lösung

Die Stadt Bludenz hat beim Projekt auf ein betreiberunabhängiges System gesetzt, welches derzeit in Linz und Graz, in zahlreichen deutschen Städten wie etwa Köln, Hamburg, Berlin, aber auch vielen kleinen Städten verwendet wird. Mit einer Registrierung ist daher natürlich auch das Parken mit dem Handy in all diesen Städten möglich. Bezahlt wird ganz einfach im Nachhinein per Monatsrechnung. Ganz gleich, ob man sich für den Anruf bei einer kostenlosen Telefonnummer ent-

scheidet oder lieber SMS versendet: Die Bedienung bleibt kinderleicht. Für verschiedene Geräte wie etwa das iPhone gibt es auch die ganz bequeme Variante: Mittels GPS wird der Standort ermittelt und automatisch die richtige Parkzone zur Buchung vorgeschlagen – egal in welcher Stadt man sich befindet.

Derzeit laufen die letzten Vorbereitungen für eine erfolgreiche Einführung ab Februar 2011. Klebevignetten für die Windschutzscheibe und weitere Informationen erhalten Sie beim Bürgerservice der Stadt Bludenz, auf www.mobil-parken.at oder auch bei den jeweiligen Betreibern.

So funktioniert Handyparken:

Vor dem ersten Mal: Registrieren im Internet bei Ihrem Betreiber: www.mobilzahlen.at oder www.mobilecity.de

Orange Vignette im Bürgerservice holen und aufkleben

Ab sofort können Sie mit einem Anruf Ihr Parkticket lösen - minutengenau!

Mit dem zweiten Vorgang beenden Sie den Parkvorgang wieder.

Ein Fest für die Bewohner der Südtiroler Siedlung

70 Jahr-Jubiläum wurde ausgiebig gefeiert



Ein voller Bludener Stadtsaal zeigte das Interesse der Bevölkerung an diesem besonderen Bludener Stadtteil.

Mit einem fulminanten Fest wurde das Jubiläum „70 Jahre Südtiroler Siedlung“ gefeiert. Der Abend wurde zum Treffpunkt der ehemaligen und aktuellen „Siedlinger“.

Zum Teil weit gereist trafen sich viele Interessierte im Bludener Stadtsaal. Bei Musik und gutem Essen wurden so manche Erinnerungen wach. Hans Fleisch und Josef

Concin haben ihre Foto- und Filmdokumentation über die Südtiroler Siedlung präsentiert – die DVDs wurden reißend verkauft.

Die Südtiroler Siedlung ist ein ganz besonderer Bludener Stadtteil. Sie hat die Sozialgeschichte in Bludenz in den letzten Jahrzehnten maßgeblich beeinflusst. Die Südtiroler Siedlung und ihre Bewohner haben das Bild der Stadt Bludenz seit 1940 wesentlich mitgeprägt.



„Drei Damen vom Grill“- Gerlinde Wiedemann, Anneliese Dalpez, Andrea Vonbank.



Hofrat Reg.Rat Ing. Josef Heilbrunner kam extra aus Wien angereist.



Der Geschäftsführer der Alpenländischen Heimstätte, DI Markus Lechleitner, brachte einen alten Mietvertrag mit.



Initiator Josef Concin mit Moderator Roland Poiger.



Pröckl-Brüder unter sich.

Bludenzner Seniorenbeirat präsentiert Programm

Abwechslungsreiche Aktivitäten wie Computerkurs und Aktiv-Tage

Nähere Informationen:
Abteilung für Sozialplanung und -verwaltung, Tel. 05552-63621-244



Der Seniorenbeirat hat für das kommende Jahr ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt.



Bei den SENIOR-AKTIV-TAGEN wird an den Vormittagen Nordic Walking, Aqua-Gymnastik, Qi Gong und Gesundheitslaufen angeboten.

Ebenso gibt es auch die Rad-Fahrschule mit Gratis-Rad-Check, Kursfahren, Fahrradhelm, unterstützt von der Berufsschule Bludenz, den „Sicheren Gemeinden“ und dem ÖAMTC.

Für das erste Halbjahr 2011 hat der Seniorenbeirat ein abwechslungsreiches und anspruchsvolles Programm erstellt. Zwar konnten einige Termine noch nicht endgültig fixiert werden (die Veröffentlichung der genauen Termine erfolgt zeitgerecht in der lokalen Presse und im Internet), doch die Veranstaltungsschwerpunkte stehen fest.

Jänner

12. Computerkurs gemeinsam mit der Mittelschule Bludenz, „Schüler unterrichten Senioren“, jede(r) Teilnehmer(in) erhält einen eigenen Lehrer – ein Vorzeigekurs!

Februar

„Sicherheit für Senioren“, gemeinsam mit dem Landeskriminalamt zu den Themen: Einbrüche, Diebstähle, Betrügereien an der Haustüre, unlautere Spendensammler, Nepp bei Werbefahrten, Urlaubsabzockereien usw. Inspektor Humpeler gibt nicht nur wertvolle Tipps zur Vorbeugung, sondern steht auch für eine ausführliche Diskussion zur Verfügung.

Dienstag, 15. Februar, 14.30 Uhr Rathaus Bludenz, Großer Sitzungssaal

„Im Gleichgewicht bleiben“ - Standing Pilates mit Birgitta Dür, MAS

Ein wichtiges Übungsprogramm zur Ver-

besserung der Balance, zur Erhöhung der Koordinationsfähigkeit und zur Sturzprävention.

Dienstag, 1. Februar, 14.30 Uhr, Pfarrheim Bludenz, kleiner Saal

März

„Musik am Nachmittag“ mit dem „ensemble.plus“ und Bruno Felix

Zum zwölften Mal in Folge wird den SeniorenInnen klassische Musik vom Feinsten, gewürzt mit Kurzgeschichten mit Bruno Felix und Beiträgen von Schülern der städtischen Musikschule in der Remise geboten. Außerdem gibt es Kaffee und Kuchen gratis! Bludenz Remise (Termin noch offen)

April

SENIOR-AKTIV-TAGE: 11. bis 20. April „Heilkraft der Bewegung“

Arztvortrag am 11. April, 14.30 Uhr, Rathaus Bludenz, Großer Sitzungssaal

Prim. Univ.-Doz. Dr. Thomas Bochdansky (REHA Klinik Montafon), Die Heilkraft der Bewegung.

Ebenfalls zum Thema Bewegung referiert Florian Berlinger (Fachmann für Gesundheitsmanagement, Gesundheitssport, Sportreha, Ernährung) aus der Praxis, Rathaus Bludenz, Großer Sitzungssaal, Termin noch nicht fixiert.

Großes Verdienstzeichen des Landes Vorarlberg

Anerkennung für jahrzehntelanges Engagement von Günther J. Wolf



Landeshauptmann Herbert Sausgruber überreichte Günther J. Wolf in Bregenz das Große Verdienstzeichen des Landes Vorarlberg.

Dem Bludener Journalist, Autor und bekannten „Hemingway-Experten“ Günther J. Wolf hat Landeshauptmann Herbert Sausgruber das Große Verdienstzeichen des Landes verliehen.

Der 71-Jährige, der als Medienmann auch international Erfahrung sammeln konnte, war Chefredakteur des Bludener Anzeigers, schrieb mehrere Bücher, gestaltete TV-Reportagen und betätigte sich in der Literatur- und in der Kulturszene. Wolf war Begründer der Bludener Literaturtage, von „Jugend schreibt“, des Filmfestivals „Alpinale“ und des Literaturkreises „Klopfschreiben“. Dem „Alpinale“-Festival stand er über zehn Jahre als Präsident vor. Neben verschiedenen Fotoausstellungen hielt er außerdem zahlreiche Lesungen als Autor im In- und Ausland. 1975 wurde er für sein internationales journalistisches Engagement im Capitol zu Rom mit dem „Commentatore“ geehrt.

Wolfs große Leidenschaft gilt Ernest Hemingway. Als Initiator und Sprecher des Förderkreises Ernest Hemingway veranstaltete er im Montafon in den letzten Jahren immer wieder öffentliche Veranstaltungen. 2007 initiierte er als Projektleiter das Denkmal „Ernest Hemingway Memorial“, das ein Jahr später unter großem Medienecho in Schruns realisiert wurde. Einen spektaku-

lären Erfolg landete Wolf im Jahr 2000 mit dem Buch „Paradies ohne Wiederkehr - Ernest Hemingway im Montafon“. Dessen Präsentation auf der Frankfurter Buchmesse schlug sich in Rezensionen in rund 60 internationalen Zeitungen nieder. Zum Thema „Hemingway im Montafon“ gestaltete er daraufhin diverse TV-Reportagen mit nationalen und internationalen Fernsehanstalten.

Das Buch „Silvretta Connection: die schicksalhaften Aufenthalte von Ernest Hemingway und John Dos Passos im Montafon“ aus dem Jahr 2008 knüpfte nahtlos an die Erfolge von „Paradies ohne Wiederkehr“ an.

Landeshauptmann Sausgruber bezeichnete Wolf als „rastlosen Arbeiter, der das kulturelle Leben in Vorarlberg durch eine Vielzahl an Initiativen wesentlich bereichert hat“. Obwohl seit 2004 in Pension, arbeitet der „Commentatore“ weiter als Berater, Redakteur und Kommentator beim „Bludener Anzeiger“ mit.

Der Würdigung schloß sich auch die Stadt Bludenz an. Bürgermeister Mandi Katzenmayer: „Günther J. Wolf war für uns jahrzehntelang „Mister Anzeiger“. Unter uns gesagt, wurde oft nicht bemerkt, wie er auch als Schriftsteller und Kulturinitiator weit über die Grenzen des Landes bekannt wurde.“



Bürgermeister Mandi Katzenmayer und die ganze Familie gratulierten.



Die akribische Aufarbeitung der Hemingway-Aufenthalte im Montafon und die Beschäftigung mit dessen Leben machen Wolf zu einem der bedeutendsten Hemingway-Experten.

Erweiterung des Kindergartenangebotes

Waldkindergarten in der Probephase



Im Winter wird ein Iglu gebaut.

Der Beginn des laufenden Kindergartenjahres im Herbst dieses Jahres war auch zeitgleich der Startschuss für ein neues innovatives Angebot im Familiensektor der Stadt Bludenz.

Das bestehende Kindergartenangebot konnte auf spannende Weise um eine Waldkindergartengruppe erweitert werden. Die aufgeweckte Gruppe, in der Kinder im Alter zwischen 3 und 6 Jahren betreut werden, steht unter der Leitung von Anette Muck und ihrer Mitarbeiterin Bianca Bitschnau.

Ein Waldkindergarten wird häufig als „Kindergarten ohne Dach und Wände“ bezeichnet. Der wesentliche Unterschied zu konventionellen Kindergärten besteht darin, dass die Kinder den Kindergartenalltag in der freien Natur, d.h. im Wald und auf Wiesen verbringen. „Das schöne ist, beobachten zu können, wie die Kinder unsere

vier Jahreszeiten mit allen ihren Sinnen im wahrsten Sinne des Wortes „erleben“ können,“ zeigt sich Anette Muck begeistert. Selbstverständlich werden die betreuten Kinder gleich wie in jedem Regelkindergarten gebildet, begleitet und zur schulischen Reife erzogen. „Die Bildungsarbeit wird bei uns situationsbedingt mit verschiedensten Materialien den ganzen Tag über geleistet.“ Der Stützpunkt des Waldkindergartens ist das Pfadiheim. Derzeit entsteht ein Sonnenbalkon und ein Abhol- und Bringhäuschen beim Kloster St. Peter.

Bereits für das nächste Kindergartenjahr haben sich weitere Interessenten gemeldet, welche sich von dem etwas alternativen Angebot begeistert zeigen. Für weitere Informationen zu dieser tollen Alternative stehen ihnen die Mitarbeiter der Abteilung Sozialplanung und –verwaltung gerne zur Verfügung.

Kontakt:
Martina Maier,
Abteilung für Sozialplanung und -verwaltung, Tel. 05552-63621-245

Noch mehr Aktuelles in Bludenz auf einen Blick

Ankündigungen, Tipps, Termine ...

Weihnachtskurs für Stotterer und andere Sprachstörungen

Der „Verein Bereitschaft“ organisiert wieder die altbewährten Stotterkurse nach der Methode Maria Summer.

Dieser findet im Postbusgebäude in Feldkirch, Steingasse 2, Eingang im Hof, statt. Nach Bedarf werden Halbtags- oder Tageskurse angeboten. Kurszeit: 27. bis 30. oder 31. Dezember 2010 und 3. bis 5. Jänner 2011. Leitung: Frau Herta Bernardon.

Anmeldungen können unter Tel. 0676-9552419 oder 0676-5152593 erfolgen.

Friedhof an den Feiertagen offen

An Weihnachten und Silvester ist ein Grabbesuch besonders stimmungsvoll. Dazu ist der Städtische Friedhof St. Peter in den Nächten vom 24. bis 26. Dezember und vom 31. Dezember auf den 1. Jänner auch in der Nacht geöffnet.

Weiters wird darauf hingewiesen, dass während der Wintermonate eine gefahrlose Benützung des gesamten Friedhofsareals nur „eingeschränkt“ möglich ist.

Infos:
Friedhofverwaltung
Walter Zingerle, Tel. 05552-63621-871, walter.zingerle@bludenz.at

Aktion Demenz - Bludenz als Modellgemeinde

Aktion Demenz unterstützt Patienten und ihre Angehörigen



Verständnis und Fürsorge sind bei der Pflege von demenzkranken Personen das Wichtigste. (Symbolfotos)

Wie wichtig es ist, über die Krankheit Demenz Bescheid zu wissen und sich zu informieren, fasst Angelika Voltolini, Mitglied in der Arbeitsgruppe Demenz, in einer persönlichen Geschichte zusammen.

„Erst nach Papas Tod wurde uns Kindern so richtig bewusst, wie dringend Mama Hilfe brauchte. Wie sehr die Sorge um Papa nach seinem Schlaganfall, von ihren Defiziten ablenkte. Und wie gut sie es verstand ihre entstanden Schwächen zu verbergen.

Bei uns verbrachte sie zur Entlastung der pflegenden Tochter auch einige Zeit. Es war eine große Herausforderung. Wenn ich im Garten Gemüse holte und nach 10 Minuten wieder zurück war, meinte sie – ‚wo warst du so lange, ich sitze den ganzen Tag allein hier‘.

Ein andermal schaffte sie es nicht mehr bis zum WC – das war wirklich eine schöne Bescherung - ich sprach ein Stoßgebet zum Himmel, weil ich nicht wusste wo ich mit Putzen beginnen soll. Sie meinte dazu nur: ‚da könntest du auch wieder einmal sauber machen, da hat eine Katze hingemacht‘.

Als ich ihr ein andermal verzweifelt zu erklären versuchte, dass es hier keine Seilbahnstation gibt, sie aber darauf beharrte, weil sie doch auf die letzte Bahn muss, konnte ich nur noch entnervt zu ihr sagen, dann

geh doch schauen. Am Gehsteig angekommen meinte sie vorwurfsvoll – ‚da ist ja gar keine Bahn‘.

Das war also Alzheimer Demenz. Ich hatte davor keine Ahnung davon. Konnte auch nicht verstehen, wie es möglich ist, dass jemand der tagsüber nur mit großer Mühe und Gehhilfe vorwärtskommt, in der Nacht ohne Hilfe allein durch die Wohnung wandert.

Oder direkt nach dem Essen, wenn alles weggeräumt war, darum bat etwas zum Essen zu bekommen, weil sie heute noch gar nichts hatte. Den eigenen Sohn nicht mehr erkennt und mich fragt ‚ob der da‘ auch hier schläft.

Wenn ich heute an sie zurückdenke, an die vielen schönen Stunden die wir zusammen verbrachten in denen sie von ihrem kargen Arbeits- und entbehrungsreichen Leben erzählte und wie dankbar sie für jede Hilfe war. Wie wir auf der Ofenbank saßen und sie nur meine Hand hielt und sich wohlfühlte – das macht mich glücklich und ein bisschen traurig zugleich, hätte ich nur damals schon so viel über Demenz gelesen und gehört, ich hätte sie besser verstanden, auch die Missverständnisse wären uns beiden erspart geblieben.

Ich frage mich dann selbst - wie werde ich wohl werden, wird für mich auch jemand Zeit haben?“

Informationen zur Aktion Demenz: Abteilung für Sozialplanung und -verwaltung, Tel. 05552-63621-250 oder unter www.aktion.demenz.at



Die Aktion Demenz hat die Aufgabe, das Bewusstsein über die Krankheit Demenz zu stärken.

Weihnachtsabos und Ausblick auf 2011

Schenken Sie Musik! Weihnachtsabos für Fremde Nähe und Alte Musik

Informationen
unter: [www.
remise-bludenz.at](http://www.remise-bludenz.at)



Eivor Palsdottir gastiert am 29. Jänner 2011 um 20 Uhr in der Remise.



Johannes Bogner



Flugrampe Halde
1935-1936

Was schenke ich meinen Lieben zu Weihnachten? Alle Jahre wieder sind wir ratlos. Hier hilft Ihnen Bludenz Kultur! Ganz gleich, ob Sie sich selbst oder Ihre Familie und Freunde beschermen möchten, wir empfehlen wunderbare Konzertmomente und geschenkte Zeit zu Weihnachten.

Die Weihnachtsabos „Fremde Nähe – Weltmusik: insel.welten“ oder „Music for a while - Alte Musik in Bludenz“ sind bis 23.12.2010 im Büro der Bludenz Kultur im Rathaus der Stadt Bludenz erhältlich.

Ausblick auf 2011

Mittwoch | 12. Jänner | 20 Uhr | Remise
Die Bludnzer Stadtgeschichte | 20. Jahrhundert
Sportliches Leben in Bludenz | Vortrag von Otto Schwald

Das Forschungsprojekt mit Fokus auf das 20. Jahrhundert wird von Norbert Schnetzer und Andreas Rudigier herausgegeben und voraussichtlich Ende 2011 abgeschlossen. Im Jänner startet Bludenz Kultur zusammen mit dem Geschichtsverein eine Vortragsreihe zu verschiedenen Themen der Bludnzer Stadtgeschichte des 20. Jahrhunderts.

Freitag | 14. Jänner | 20 Uhr | Remise
Music for a while - Alte Musik in Bludenz
Bach auf Reisen: Johannes Bogner, Cembalo

Das Cembalo ersetzte Bach die Welt. Als Vollwaise und junger Familienvater konnte er nicht so leicht auf Reisen gehen wie Georg Friedrich Händel oder Wolfgang Amadeus Mozart. Auf den Tasten seines Kielflügels aber ließ er dem Flug der Fantasie freien Lauf. Da konnte er die Nationalstile auf der musikalischen Landkarte Europas ungehindert studieren: hier das rauschende „Italienische Konzert“, dort die melancholische „Französische Ouvertüre“, jenseits des Kanals die brillanten „Englischen Suiten“. Mit Johannes Bogner, einem der spannendsten Cembalisten Österreichs und Johann Sebastian Bach begeben wir uns auf Bachs „Kopfreisen“!

Sonntag | 16. Jänner | 15 Uhr | Remise
Familienkonzert
Die Geschichte von Babar, dem kleinen Elefanten
Cornelius Obonya, Erzähler | Christopher Hinterhuber, Klavier

Seit über 70 Jahren bereits bewegt der Elefantenkönig Babar, dessen äußeres



Eva Reiter - 1. April in der Dreifaltigkeitskirche.

Markenzeichen die grüne Jacke und die rote Fliege ist, die Gemüter drei- bis acht-jähriger Kinder. Die ersten Abenteuer des Elefantenkönigs Babar sind eine Erfindung des französischen Künstlers Jean de Brunhoff aus dem Jahre 1931. Babar und seine Geschichten aus dem magisch-friedvollen Dschungelstädtchen Celestville, in dem Familien, Freundschaft und Gerechtigkeit statt Geldgier und Egoismus das Leben bestimmen, gehören seitdem zu den Klassikern der Kinderliteratur.

Die spannenden Abenteuer werden in der Originalfassung von Francis Poulenc von Burgschauspieler Cornelius Obonya und Christopher Hinterhuber am Klavier erzählt. Für Kinder ab 6 Jahren.

Samstag | 22. Jänner | 20 Uhr | Remise
Filip Bartenbach und Band
„In 80 Takten um die Welt“

Was Jules Verne mit seinem Roman „In 80 Tagen um die Welt“ literarisch schon vorge-macht hat, führt der junge Jazzmusiker Filip Bartenbach nun musikalisch fort.

Begeben Sie sich gemeinsam mit ihm auf eine bunte, humorvolle und abenteuerliche Reise durch die Rhythmen und Melodien unserer Erde.

Dabei wird er von seinem Reisetem begleitet, zusammengestellt aus einigen der kreativsten und versiertesten Jazzmusikern des Landes. Charmante Chansons aus Frankreich, orientalische Klänge aus dem Balkan, heiße Rhythmen aus Lateinamerika, deftige Volksmusik aus der Heimat, rasende Beats aus Afrika und klassischer Bigbandsound und Swing aus Amerika sind an diesem Abend zu hören.

Samstag | 29. Jänner | 20 Uhr | Remise
„Fremde Nähe“ – insel.welten: Färöer Inseln
Eivør Pálsdóttir | „Larva - Metamorphosen“

Auf halbem Weg zwischen Norwegen und Island liegen die Färöer Inseln, die Heimat von Eivør Pálsdóttir.

Oft als „färöische Björk“ bezeichnet, besticht sie durch ihre grandiose Stimme und Ideenreichtum, ihre Bühnenpräsenz bezaubert weltweit ihr Publikum und die Tiefe ihrer Musik ist atemberaubend.

Im Grenzbereich zwischen Jazz, Rock, Folk und Pop hat Eivør Pálsdóttir etwas ganz Eigenes kreiert und erfindet sich mit jedem Programm neu, stilistische Grenzen sind ihr völlig fremd und ihre Musik umgibt etwas Geheimnisvolles und unerwartet Berührendes. Eine junge Künstlerin mit vielen Talenten: Singer-Songwriterin, Poetin, Malerin und Komponistin. Man darf gespannt sein!

Save the date!

Alle Jazzfans möchten wir jetzt schon auf die JazzTage 2011 aufmerksam machen, die vom 11. bis 13. März 2011 in der Remise stattfinden werden.

Unter dem Motto „**Celebrate Diversity**“ wurde Lucas Niggli von Bludenz Kultur als Artist in Residence eingeladen, die 5. Bludener JazzTage zu gestalten.

Lucas Niggli wird bei den JazzTagen nicht nur mit dem hoch energetischen Hammond-Avantcore-Trio Steamboat Switzerland und als Kontrast dazu mit der chinesischen Sängerin und Guzheng-Spielerin Xu Fengxia zu hören, sondern auch mit seinem Drum Duo und kongenialen Musikerkollegen und Perkussionspoeten Peter Conradin Zumthor und internationalen Jazzgrößen wie Luciano Biondini am Akkordeon und Michel Godard an Tuba und Serpent zu erleben sein. Ein besonderes brandneues Projekt wird „Africalls“, ein musikalischer Brückenschlag zwischen dem Jazzorchester Vorarlberg und der Jazzwerkstatt Bern unter der Leitung von Lucas Niggli, der für die jungen Musiker eine Auftragskomposition schreibt und uraufführen wird.

Eine Hommage an einen großartigen Musiker, Komponisten und Weltenbummler. Don't miss it!



*Mit Filip Bartenbach
„In 80 Takten um die Welt“.*



Cornelius Obonya erzählt die Geschichte von Babar, dem kleinen Elefanten.



Lucas Niggli, Artist in Residence bei den 5. Bludener JazzTagen.

Laurentius-Park Bludenz setzt auf Qualität

MitarbeiterInnen stehen bei SeneCura im Mittelpunkt



Gut ausgebildete und zufriedene MitarbeiterInnen sind Garant für Pflegequalität.



Ein Teil des SeneCura-Teams beim gemeinsamen Wandern.

Das physische und psychische Wohlbefinden der MitarbeiterInnen zu fördern ist SeneCura genauso wichtig wie eine gute fachliche Ausbildung. Denn eine wirklich ausgezeichnete Betreuung älterer Menschen funktioniert nur mit einem zufriedenen und motivierten Team.

Das Motto „Näher am Menschen“ gilt im SeneCura Laurentiuspark Bludenz auch für den Umgang mit den MitarbeiterInnen. Menschliche und fachliche Kompetenz sind Voraussetzung dafür, den SeniorInnen ein Zuhause zum Wohlfühlen bieten zu können. Aus diesem Grund bietet der SeneCura Laurentiuspark Bludenz seinen MitarbeiterInnen das ganze Jahr über Weiterbildungs- und Gesundheitsprogramme an – natürlich zum Nulltarif.

In der Pflege konnten 2010 zwei MitarbeiterInnen die Ausbildung zur/zum StationsleiterIn erfolgreich abschließen. Ein weiterer Mitarbeiter hat diesen viersemestrigen Uni-Lehrgang soeben gestartet. Auch den zweijährigen Uni-Lehrgang zum Pflegedienstleiter konnte ein Mitarbeiter in Angriff nehmen. Und während zwei weitere MitarbeiterInnen ihre Palliativausbildung mit Erfolg abgeschlossen haben, ist nun auch das Küchenteam um eine Diätköchin reicher. Auch für 2011 ist wieder einiges geplant. Neben der

Validationsausbildung (eine Methode zur besseren Kommunikation mit alten, verwirrten Menschen) für vier MitarbeiterInnen werden zwei weitere im Krisenmanagement ausgebildet.

Die psychische und physische Gesundheit der MitarbeiterInnen hat bei SeneCura einen hohen Stellenwert. Neben dem Seminar für „Selbstpflege“ wird es in Bludenz daher – speziell für MitarbeiterInnen 50plus – zwei weitere Angebote im Gesundheitsbereich geben. Beckenbodentraining und ein Lehrgang zum Thema Bewegung und Ernährung stehen auf dem Programm.

„Das Gesundheitsprojekt 50plus ist besonders auf unsere älteren MitarbeiterInnen zugeschnitten. Diese langjährigen Teammitglieder – von deren Erfahrung wir alle profitieren – aktiv weiter im Arbeitsprozess zu fördern, ist unser oberstes Ziel“, so der Leiter des SeneCura Laurentiusparks, Roland Staffler.

Natürlich gibt es auch ein abwechslungsreiches Unterhaltungsangebot für die MitarbeiterInnen von SeneCura. Besonders beliebt sind gemeinsame Aktivitäten wie der Skitag, die Schneewanderung oder der Herbstwandertag. All dies trägt zu einem guten Arbeitsklima entscheidend bei – und garantiert so weiterhin die höchsten Pflegestandards.

**SeneCura
Sozialzentrum
Bludenz gGmbH**

**Spitalgasse 12
6700 Bludenz
Tel. 05552-63064**

www.senecura.at

Eine neue Adresse für Weinfreunde

„wein.“ - der kleine feine Weinladen in der Sturnengasse



Christoph Marcabruni und Wolfgang Maurer sind „Wein-Feinspitze“.

„wein.“ - der kleine, feine Weinladen hat vor wenigen Wochen in der Sturnengasse 7 in Bludenz eröffnet.

Diese Weinhandlung wird von Wolfgang Maurer und Christoph Marcabruni betrieben und geführt. Die beiden Feinspitze in Sachen Wein haben ein ganz eigenes Konzept für dieses ganz besondere Fachgeschäft erstellt. Sie vertreiben, nach eigenen Angaben, nur Weine von Weinbauern, die sie persönlich kennen oder Weingütern, die sie schon besucht haben. Eine auserlesene Mischung von österreichischen und italienischen Weinen ist so zustande gekommen. Wolfgang Maurer ist der Fachmann für die österreichischen Weine. Christoph Marcabruni hat die italienischen Weingüter unter die Lupe genommen und eine kleine Auswahl für „wein.“ getroffen.

„wein.“ Bludenz
Sturnengasse 7
Tel. 0680-3134466
info@wein-punkt.at
www.wein-punkt.at

Öffnungszeiten:
Freitag, 14 - 18 Uhr,
Samstag, 9 - 13 Uhr

Vom gemütlichen Cafe zur lebhaften Bar

Cafe Moccasinio in der Bahnhofstraße wieder geöffnet

Nach einer Renovierungsphase ist seit Ende Oktober das Cafe Moccasinio in der Bludener Bahnhofstraße wieder geöffnet.

Raif Köken und sein Team betreiben nun das Moccasinio. Die Öffnungszeiten sind von Montag bis Sonntag, von 8 bis 19 Uhr. In dieser Zeit wird das Lokal als Cafebetrieb geführt. Ab 19 Uhr ändert sich dann der Charakter des Moccasinio. Als Barbetrieb geht es weiter bis zur Sperrstunde um 24 Uhr. Raif Köken hat vor, das Lokal durch besonders spezielle Attraktionen wiederum attraktiv zu gestalten.

„Gerade im Gastrobereich kann die Stadt weitere Impulse brauchen, wir werden versuchen, die neuen Wirte so gut es geht zu unterstützen“, kündigt Stadtmarketingchef Christian Märk an.



Das Cafe Moccasinio ist nach einer Renovierungsphase wieder geöffnet.

Cafe Moccasinio
Bahnhofstraße 23

Öffnungszeiten:
Montag bis Sonntag
8 bis 24 Uhr

Musikprojekt verbindet Volks- und Musikschulen

Musikschule verstärkt Zusammenarbeit mit den Volksschulen

www.
bludenz.at/
musikschule

www.vobs.at/
vs-bludenz-mitte



Susanne Mayr und Direktor Thomas Greiner mit Schülerinnen und Schülern der 3b-Klasse der Volksschule Mitte. (Foto: Christiane Sturmer)



Singen, hören, spielen und gestalten sind wesentliche Bausteine der Elementaren Musikpädagogik.

Begünstigt durch die benachbarte Lage haben Städtische Musikschule und Volksschule Mitte heuer mit einem Kooperationsprojekt begonnen. Auch mit der Ganztagsklasse der Volksschule Obdorf gibt es ein Kooperationsprojekt.

Elementare Musikpädagogik

Mit Zustimmung der Bludener Stadtpolitik wurde im Bereich der Elementaren Musikpädagogik (EMP) eine Zusammenarbeit begonnen, die auf große Nachfrage bei Volksschülern und deren Eltern stößt. Mit Mag.^a Daniela Senoner hat sich eine hochqualifizierte Lehrkraft für diesen Bereich gefunden, die bereits auf Erfahrungen aus früherer Tätigkeit verweisen kann. Derzeit erhalten 2 Gruppen von Schülerinnen und Schülern der unteren Schulstufen der Volksschule Mitte und die Ganztagsklasse der Volksschule Obdorf einmal wöchentlich Elementaren Musikunterricht. Da Musik in der Stundentafel der Volksschulen nur mit einer Wochenstunde vorgesehen ist, ist dieses Angebot, für das die Eltern einen finanziellen Beitrag leisten, eine willkommene Ergänzung. „Auf diese Art erhalten auch Kinder, die sonst wahrscheinlich nicht unbedingt die Musikschule besuchen würden, eine wichtige musikalische Förderung, die sie dann vielleicht auch dazu bewegen

kann, später ein Instrument zu erlernen, oder auf andere Weise musikalisch aktiv zu werden“, freut sich Dir. Thomas Greiner. Für die beiden Direktorinnen, Martine Durig und Judith Sauerwein, ist dies auch eine wichtige Ergänzung und Bereicherung der eigenen Angebote und Tätigkeiten auf diesem Gebiet.

Schwegelbauprojekt mit den 3. Klassen

Im Rahmen des Projektes „Musik mit allen Sinnen“ bauten kürzlich die beiden Flötenlehrer der Städtischen Musikschule Bludenz, Susanne Mayr und Dir. Thomas Greiner, mit den SchülerInnen aller dritten Klassen Schwegelpfeifen. Das sind einfache Querflöteninstrumente, die man aus Elektroinstallationsrohren und Korken herstellen kann. Zuerst bauten die Kinder die Pfeifen, anschließend lernten sie darauf zu spielen. Mit viel Freude gaben die Kinder eine Kostprobe ihres neu erworbenen Könnens und alle staunten, wie schnell die Kinder eine leichte Melodie darbieten konnten. Mit einer Gruppe von Interessierten soll das Spielen über einen längeren Zeitraum hinweg regelmäßig fortgesetzt werden. Das Projekt wird vom Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur finanziert und vom Vorarlberger Volksliedwerk organisiert.

EVENMENTS

Dez 10 - März 11

Veranstaltungskalender
Bludenz vom 20. Dezember
bis 13. März 2010
www.bludenz.at



01. Januar 2011 | Neujahrstag | 17 Uhr | Stadtsaal Bludenz

Lions-Neujahrskonzert des Lions-Club Bludenz

Unter der Patronanz des Lions-Club Bludenz findet bereits zum 17. Mal am Neujahrstag, 01. Januar 2011, um 17 Uhr, das Neujahrskonzert mit dem Jugendsinfonieorchester der Musikschulen des Bezirkes Bludenz im Bludener Stadtsaal statt.

Die jahrelange ausgezeichnete Zusammenarbeit bietet den besten SchülerInnen der Musikschulen des Bezirkes – Bludenz, Brand, Blumenegg/Großes Walsertal, Klostertal, Lech, Montafon und Walgau – die Möglichkeit, im großen Orchester zu musizieren. Auf dem Programm stehen traditionelle und beliebte Werke von Johann Schrammel, Carl Michael Ziehrer und Johann Strauß. Aus dem Genre der Musical- und Filmmelodien werden beim Neujahrskonzert 2011 Auszüge aus „Wicked“ von Stephen Schwartz, „The Rock“ von Hans Zimmer und „A Salute to the Big Apple“ von Calvin Custer zu hören sein.

Hansgoerg Morre ist der Solist im 1. Satz des Konzertes für Kontrabass und Orchester von Karl Ditters von Dittersdorf. Geleitet wird das Neujahrskonzert nun bereits zum sechsten Mal vom engagierten Musiker, Pädagogen und Dirigenten Marco Walser. Der Erlös kommt der Unterstützung der Krankenpflegevereine im Bezirks Bludenz zugute. Kartenvorverkauf ab 13.12.2010: Bludenz Tourismus & Stadt-Marketing und Volksbanken des Bezirkes Bludenz. Eintritt: € 20,- im Vorverkauf, € 22,- an der Abendkasse. Veranstalter: Lions-Club Bludenz

Weitere Infos:

Bludenz Tourismus & Stadt-Marketing GmbH | InfoTel: 05552 63621-260, www.bludenz.at

jeden Mi und Sa 8 -12 Uhr	Obst- und Gemüsemarkt Innenstadt InfoTel: 63621-249, www.bludenz.at
23.12. ab 20 Uhr	Christmas-Party mit DJ & Moderator Christ Jukebox Ort: Wirtshaus zur Fohrenburg, Festsaal und im s'Schiff Veranstalter/Infos: Wirtshaus zur Fohrenburg, InfoTel: 05552 68568, www.fohrenburg.cc
24.12. Hl. Abend 21.30 Uhr	Christmette mit dem St. Peterchor im Kloster St. Peter Veranstalter/Infos: Pfarramt Heilig Kreuz, InfoTel: 05552 62219
24.12. Hl. Abend 21.30 Uhr	Christmette mit dem Pace-e-bene Chor in der St. Antoniuskirche Rungelin Veranstalter/Infos: Pfarramt Heilig Kreuz, InfoTel: 05552 62219
24.12. Hl. Abend 22 Uhr	Christmette mit dem Franziskanerchor in der Franziskanerkirche Veranstalter/Infos: Pfarramt Heilig Kreuz, InfoTel: 05552 62219
24.12. Hl. Abend 22 Uhr	Christmette Evangelische Kirche/Oberfeldweg Infos/Mail: haus.gavalina@aon.at , Frau Gabriela Glantschnig.
24.12. Hl. Abend 22.30 Uhr	Christmette in der Pfarrkirche Herz Mariä (Einstimmung um 22 Uhr) Veranstalter/Infos: Pfarramt Herz Mariä, InfoTel: 05552 62587
24.12. Hl. Abend 23 Uhr	Christmette in der Heilig Kreuzkirche Veranstalter/Infos: Pfarramt Heilig Kreuz, InfoTel: 05552 62219
31.12. Silvester 10 Uhr	Silvesterlauf auf den Muttersberg Treffpunkt: Talstation Muttersberg, 10 Uhr Strecke: 6,3 km , 700 m HD. Anmeldung bei Hubert Rödhammer, InfoTel: 0650 9228009 oder Mail: h.roedhammer@gmx.at
31.12. Silvester ab 12 Uhr	Silvester-Party mit DJ Café Dörflinger, Rathausgasse Infos: Café Dörflinger, InfoTel: 05552 62116
31.12. Silvester ab 20 Uhr	Silvesterfeier mit DJ AXIS Ort: Remise Vorplatz, Raiffeisenplatz Veranstalter/Infos: Judith De Vries, InfoTel: 0664 4392555
31.12. Silvester 22 Uhr	Silvesterparty im Sudkessel Ort: Wirtshaus zur Fohrenburg Veranstalter/Infos: Wirtshaus zur Fohrenburg, InfoTel: 05552 68568, www.fohrenburg.cc
01.01. 17 Uhr	Lions-Neujahrskonzert Nähere Infos siehe vorherige Seite
06. bis 08.01.	WSV Bludenz: Kinder-Schikurs Anfänger- und Fortgeschrittenenschikurs für Bludnzer Volksschüler der 1. und 2. Klassen Ort: Skigebiet Brand Anmeldungen erbeten: Heinz Martello, Tel. 05552 31137 (ab 18 Uhr), Mail: heinz.martello@gmx.at , Kosten: € 75,- (Kurs, Bustransfer ab Bludenz, Liftkarten, Mittagessen inkl. Getränke), Treffpunkt: 8.15 Uhr, Bahnhof Bludenz, Rückkehr: ca. 14.30 Uhr Veranstalter/Infos: WSV Bludenz, Stefan Kert, InfoTel: 0664 5452418 (ab 18 Uhr), Mail: st.kert@aon.at
07.01. 20 Uhr	Eröffnungsparty Ort: Villa K., Jellerstraße Veranstalter/Infos: Offene Jugendarbeit Bludenz – Villa K., InfoTel: 05552 33023, www.villak.at
08.01. 20 Uhr	Sängerball des Bludnzer Liederkranzes Ort: Alpengasthof Muttersberg Eintritt: € 20,- inkl. Bahnfahrt und Begrüßungssekt, Auffahrt von 18.45 - 19.45 Uhr Musik: „George Paez Band“ Kartenvorverkauf: Muttersbergseilbahn, InfoTel: 05552 680350 Veranstalter/Infos: Bludnzer Liederkranz, Ing. Hans Getzner, InfoTel: 0664 3579958, Mail: Hans.Getzner@getzner.at . www.bludnzerliederkranz.at
12.01. 20 Uhr	Die Bludnzer Stadtgeschichte: 20. Jahrhundert Sportliches Leben in Bludenz Vortrag von Otto Schwald Ort: Remise Bludenz Weitere Infos/Veranstalter: Bludenz Kultur, InfoTel: 05552 63621-236, www.remise-bludenz.at
14.01. 13.30 - 17.30 Uhr	aha-Infostunde: BIFO vor Ort Ort: aha Bludenz Berufs- und Bildungsberatung im aha für alle Jugendlichen: Erkundung von Interessen und Fähigkeiten, Entwicklung von Ausbildungs- und Berufsideen, Infos zu Förderungen, Tipps zur Stellen- und Lehrstellensuche und Planung der nächsten Schritte. Achtung: Voranmeldung erforderlich! Weitere Infos: aha Bludenz, InfoTel: 05552 33033.
14.01. 20 Uhr	Music for a while – Alte Musik in Bludenz: Johannes Bogner, Cembalo Bach auf Reisen Ort: Remise Bludenz Veranstalter/Infos: Bludenz Kultur, InfoTel: 05552 63621-236, www.remise-bludenz.at
15.01. 20 Uhr	Fest des Fördervereins Kultur Remise Ort: Remise Bludenz Infos: Bludenz Kultur, InfoTel: 05552 63621-236, www.remise-bludenz.at
16.01. 15 Uhr	Kinder- und Familienkonzerte: „Die Geschichte von Babar, dem kleinen Elefanten“ Musik-Theater für Kinder ab 6 Jahren Cornelius Obonya, Erzähler und Christopher Hinterhuber, Klavier Ort: Remise Bludenz Weitere Infos/Veranstalter: Bludenz Kultur, InfoTel: 05552 63621-236, www.remise-bludenz.at
17.01. 16 - 18 Uhr	aha-Infostunden: Fragen zur Arbeitswelt mit Michael Tinkhauser Überstunden, Entlassung, Lehrlingsentschädigung, Pflichtpraktikum . . . Unklarheiten bei deinem Ferienjob, Lehre oder im Beruf? Michael Tinkhauser von der Lehrlings- und Jugendabteilung der Arbeiterkammer gibt Antworten auf deine Fragen – kostenlos und vertraulich Weitere Infos: aha Bludenz, InfoTel. 05552 33033.
18.01. 19 Uhr	Gemischtes Vorspiel der Musikschule Bludenz Saal im Schulpark InfoTel: 05552 63621-426
20.01. 20 Uhr	Verein allerArt: Ausstellungseröffnung: Die Künstlervereinigung MAERZ zu Gast in der Galerie allerArt Galerie Remise Bludenz geöffnet bis 27. Februar 2011 InfoTel. 0664 5005536
21. bis 22.01. 20 Uhr	Pröbifestival Ort: Villa K., Jellerstraße Veranstalter/Infos: Offene Jugendarbeit Bludenz – Villa K., InfoTel: 05552 33023, www.villak.at

Veranstaltungskalender Bludenz vom 20. Dezember bis 13. März 2010

22.01. 20 Uhr	Höhepunkte in der Remise Bludenz: Filip Bartenbach & Band „In 80 Takten um die Welt“ Ort: Remise Bludenz Weitere Infos: Bludenz Kultur, InfoTel: 05552 63621-236. www.remise-bludenz.at
27.01. 20 Uhr	Kabarett „Bravo Gustl oder Applaus für den Souffleur“ Ein fulminanter Musik- und Theaterabend. Theater – Kabarett vom Feinsten von Alfons Noventa. Klavier: Christine Aichberger Ort: Remise Bludenz Eine Produktion der Studiobühne Schönbrunn, InfoTel: 01 8153399
29.01. 14 Uhr	Kaffeekränzchen der SPÖ-Frauen Bludenz Wirtshaus zur Fohrenburg ab 14 Uhr: Sektempfang, ab 15 Uhr Beginn Musikalische Umrahmung: Duo „Hubi & Didi“ Kartenvorverkauf und InfoTel: Olga Pircher, 0664 5231338
29.01. 20 Uhr	Fremde Nähe: Färöer Inseln Eivor Pálsdóttier „Larva – Matamorphosen“ Infos/Veranstalter: Bludenz Kultur, InfoTel: 05552 63621-236. www.remise-bludenz.at
30.01. 10.30 Uhr	Intersport Eybl Stadtschülermeisterschaft der Bludnzer Schulen, Schi Alpin Ort: Schigebiet Tschengla, Bürserberg Veranstalter/Infos: WSV Bludenz, Stefan Kert, InfoTel: 0664 5452418, Mail: st.kert@aon.at
30.01. 18 Uhr	Preisverteilung Wintersportverein Bludenz – Ski Stadtsaal Bludenz Veranstalter: WSV Bludenz – Ski, InfoTel: 0664 5452418, Mail: st.kert@aon.at
30.01. 18 Uhr	Chorakademie Vlbj., Elias op. 70 – Oratorium von F. Mendelssohn-Bartholdy Hl. Kreuz Kirche 05552 63480
09.02. 20 Uhr	Vortrag Stadtgeschichte mit Jürgen Thaler Ort: Remise Bludenz Veranstalter/Infos: Bludenz Kultur, InfoTel: 05552 63621-236, www.remise-bludenz.at
12.02. 20 Uhr	Stadtball Nähere Infos siehe nächste Seite
12.02. ab 20 Uhr	Funkenzunft Rungelin: Maskenball Musik: „Werner Nicolussi“ Eintritt frei Ort: Zunftlokal Rungelin, Haldenweg Veranstalter: Funkenzunft Rungelin, InfoTel: 0664 1117499
20.02. 14 Uhr	Funkenzunft Rungelin: Maskenlauf Ort: beim Zunftlokal Rungelin, Haldenweg Anmeldungen an: zunftschareiber@hutschla.at Veranstalter: Funkenzunft Rungelin, InfoTel: 0664 1117499
25.02. 14.30 Uhr	Krankenpflegeverein Bludenz: Generalversammlung Ort: Laurentiuspark Bludenz Vortrag von Prim. Dr. Haller zum Thema „Depressionen – Krankheit unserer Zeit“ Veranstalter/Infos: Kranken-Pflegeverein, mobiler Hilfsdienst Bludenz, InfoTel: 05552 62431.
26.02. 20 Uhr	„Le bal des dames“: „Gemeinsam leben. Gemeinsam feiern“ Ort: Stadtsaal Bludenz Beginn: 19 Uhr Sektempfang, 20 Uhr Saaleinlass und Begrüßung Kabarett und weitere Programmpunkte Kartenvorverkauf: Musikschule Bludenz, Eintritt: € 10,- (€ 13,- an der Abendkasse, Reservierung dringend erbeten) Veranstalter/Infos: Initiative Bludenz „Frauen in Bludenz: Bludenz li kadinlas“, Theresia Hutter, InfoTel: 05552 63621-426, Mail: th.hutter.ba@gmail.com .
27.02. 15 Uhr	Geschichtsverein Bludenz: Erzählcafé Ort: Remise Bludenz Veranstalter/Infos: Geschichtsverein Bludenz, Hannes Liener, InfoTel: 05552 67016
27.02. 20 Uhr	Kerim Parmuk Nähere Infos siehe nächste Seite
04.03. 20 Uhr	Maskenball der Stadt Bludenz: Partystimmung im Bludnzer Stadtsaal Nähere Infos siehe nächste Seite
05.03. ab 9 Uhr	„Fansatsamstig“: Fasnats total im Städtle mit Musik und Bewirtung durch die Funkenzunft Bludenz beim Nepomukbrunnen Programm: 15 Uhr: Festzug vom Rathaus zum Riedmillerplatz mit Übergabe der Stadtschlüssel durch den Bürgermeister an die Funkenzunft ab 17 Uhr: Jöriparty beim Nepomukbrunnen mit der Partyband „Ma scho widr“ Infos/Veranstalter: Funkenzunft Bludenz www.funkenzunft.com
05.03. 14 Uhr	Fasnatumzug Ort: Bings nach Stallehr in den Davennasaal Veranstalter/Infos: Funkenzunft Bings-Stallehr-Radin, InfoTel: 0664 46452681
06.03. 14 Uhr	„Fasnatsunntig“: Großer Bludnzer Jöriumzug Ab 16 Uhr: Jöriparty mit der Partyband „Ma scho widr“ beim Nepomukbrunnen Infos/Veranstalter: Funkenzunft Bludenz www.funkenzunft.com
08.03. 13.30 Uhr	Funkenzunft Braz: Faschingsumzug Ort: Aufstellung beim Gasthof Traube, Braz Veranstalter/Infos: Funkenzunft Braz, Alois Vonbank, Mail: vonbank.monika@aon.at
08.03. 15.30 Uhr	Funkenzunft Braz: Faschings-Unterhaltung Ort: Klostertalhalle, Innerbraz Veranstalter/Infos: Funkenzunft Braz, Alois Vonbank, Mail: vonbank.monika@aon.at
11. bis 13.03.	JazzTage 2011 Remise Bludenz Veranstalter/Infos: Bludenz Kultur, InfoTel: 05552 63621-236, www.remise-bludenz.at
12.03. 18.30 Uhr	Funkenabbrennen mit anschließendem Klangfeuerwerk Ort: Funkenplatz Bings, bei Zunfthütte Veranstalter/Infos: Funkenzunft Bings-Stallehr-Radin, InfoTel: 0664 46452681
12.03. 19.30 Uhr	Funkenzunft Braz: Funken-Abbrennen mit großem Feuerwerk Ort: Funkenplatz Braz (300 m oberhalb der Kirche) Veranstalter/Infos: Funkenzunft Braz, Alois Vonbank, Mail: vonbank.monika@aon.at
13.03. ab 19 Uhr	Fackel- und Lampionsumzug vom Riedmillerplatz zum Funkenplatz 19.30 Uhr: Traditionelles Funkenabbrennen mit Groß-Feuerwerk Infos/Veranstalter: Funkenzunft Bludenz www.funkenzunft.com



12. Februar 2011 | 20 Uhr | Stadtsaal Bludenz

Stadtball

Seit Jahren ist der Stadtball Treffpunkt vor allem für alle Vereinsfunktionäre und Vereinsmitglieder der über 200 Ortsvereine. Selbstverständlich sind alle Tanz- und Ballbegeisterten an diesem Abend herzlich willkommen.

Der Stadtball wird musikalisch von der Tanzband HGH umrahmt.
Beginn: 20 Uhr (Saaleinlass: 19 Uhr), Abendkleidung, Eintritt: € 14,--

Weitere Infos und Kartenvorverkauf:

Amt der Stadt Bludenz, Öffentlichkeitsabteilung, Carmen Reiter, InfoTel: 05552 63621-237



27. Februar 2011 | 20 Uhr | Remise Bludenz

Kerim Pamuk - Leidkultur | kabarett oriental

In seinem dritten Soloprogramm geht Kerim Pamuk dahin, wo es weh tut. Geprägt durch anatolischen Weltschmerz, gepeinigt vom deutschen Grundjammer, durchsiebt er das Leben nach großartigen Momenten des Leidens. Wir sind Papst, haben Hotlinehilfe, Onlinesupport, eine Navi im Auto und die Latte im Kaffee – trotzdem ist heutzutage nichts leicht und alles Wissenschaft. Selbst das Kinderkriegen stellt uns vor unlösbare Fragen: Babyblues oder Stilldemenz? Krabbel- oder Therapiegruppe? Beschneidung oder Konfirmation? Elternzeit oder doch gleich Altersteilzeit? Wir Deutschen haben es schwer, oder musste sich je ein Sudanese fragen, welcher Wellnessstyp er ist? Ich leide, also bin ich. Ein Abend zum Schreien & Lachen. | Regie: Martin Maria Blau | Veranstalter: Abteilung Jugend und Integration Bludenz in Kooperation mit Bludenz Kultur | Eintritt: Erwachsene € 12,- | Jugendliche, Senioren, Studenten, 360 Jugendkarte € 8,- | Vorverkauf: aha – Tipps und Infos für Junge Leute, Wichnerstraße 2, 6700 Bludenz



04. März 2011 | 20 Uhr | Stadtsaal Bludenz

Maskenball der Stadt Bludenz am „Ruaßiga Fritig“

Partystimmung im Bludenz Stadtssaal

Mit dem maskierten Stadtball am Freitag, 04. März, wird das Fasnatwochenende in Bludenz eröffnet. Am „Ruaßiga Fritig“ geht's im Stadtsaal so richtig ab. Die Partyband „Saitensprung“ wird für eine tolle Stimmung sorgen. Sichern Sie sich rechtzeitig Karten.

Maskenball, „Ruaßiga Fritig“, 04. März 2011, 20 Uhr
Stadtsaal Bludenz (Saaleinlass: 19 Uhr), Maskenprämierung

Weitere Infos und Kartenvorverkauf:

Amt der Stadt Bludenz, Öffentlichkeitsabteilung, Carmen Reiter, InfoTel: 05552 63621-237



05. und 06. März 2011 | Bludenz, Innenstadt

Buntes Fasnatstreiben in der Innenstadt

Am Fasnat-Samstag ab 09 Uhr mit Musik und Bewirtung durch die Funkenzunft Bludenz beim Nepomukbrunnen. Ab 15 Uhr – Festzug vom Rathaus zum Riedmillerplatz mit der Übergabe der Stadtschlüssel durch den Bürgermeister an die Funkenzunft. Ab 17 Uhr „JÖRI-Party“ beim Nepomukbrunnen mit der Partyband „Ma scho widr“. Am Fasnat-Sonntag geht's dann um 13 Uhr weiter zur Umzugsaufstellung beim großen Bludenz „JÖRI-Umzug“ mit zahlreichen Gastgruppen aus dem ganzen Land und über 1.500 teilnehmenden Narren. Beginn: 14 Uhr ab Riedmillerplatz. Ab 16 Uhr „JÖRI-Party“ mit der Partyband „Ma scho widr“ beim Nepomukbrunnen.

Weitere Infos:

Funkenzunft Bludenz | www.funkenzunft.com.



13. März 2011 | Bludenz

12. März 2011 | Bings und Braz

Funkenabbrennen

in Bludenz – Am Funkensonntag-Nachmittag ab 13 Uhr findet beim Funkenplatz, der ganztägig bewirtet ist, ein Fackelbau-Kurs statt. Um 19.10 Uhr – Fackel- und Lampionsumzug vom Riedmillerplatz zum Funkenplatz. Ab 19.30 Uhr – traditionelles Funken-Abbrennen mit Groß-Feuerwerk. Damit sollen die Geister des Winters ausgetrieben werden.

in Rungelin – Fackelbauen sowie Bewirtung ab Mittag beim Funkenplatz und ab 19 Uhr Funkenabbrennen im Obdorf – Bewirtung ab 18.30 Uhr beim Funkenplatz und ab 19 Uhr Funkenabbrennen

in Bings – Fackelbaukurs ab 14 Uhr, ab 18.30 Uhr Funkenabbrennen und Klangfeuerwerk beim Funkenplatz

in Braz – ab 19.30 Uhr Funkenabbrennen und Feuerwerk beim Funkenplatz in Braz (oberhalb der Kirche).

Der Traum vom eigenen Tanzstudio wurde wahr

Alessandra Brunetti eröffnete „Heavenlybody“

Ein eigenes Tanzstudio war ihr Traum. Nun hat sie ihn realisiert. „Heavenlybody“ heißt das Tanzstudio von Alessandra Brunetti.

In der Werdenbergerstraße 2 hat sich die begeisterte Tänzerin und top ausgebildete Tanzlehrerin und Choreografin auf ein ganz spezielles Angebot spezialisiert. Brunetti bietet Hip Hop, Freestyle, Street Dance und Jazzdance an. Die Räumlichkeiten sind ideal für ein Tanzstudio. Hohe Spiegel, helle und freundliche Räume bieten optimale Möglichkeiten. Derzeit unterrichtet werden dort fünf Gruppen mit Schülern im Alter von 8 bis 35 Jahren. Sie verzeichnete Auftritte in ganz Europa als Tänzerin. Nach der zweijährigen Ausbildung arbeitete sie als Tanzlehrerin und Choreografin für Volkshochschulen und bot Workshops und Schulprojekte an. „Nach langen Überlegungen habe ich mir jetzt einen Kindheitstraum erfüllt.“



Bludenz verfügt ab Herbst über eine eigene Tanzschule.

**Tanzstudio
„Heavenlybody“
Alessandra Brunetti**

**Tel. 05552-30998
und 32620**

Tom Tailor - eine Top Adresse in Sachen Mode

Freizeitleidung und Accessoires für Frauen und Männer

Mit dem neuen Tom Tailor am Josef-Wolf-Platz ist die Alpenstadt Bludenz um eine Top-Adresse in Sachen Mode reicher. Im ehemaligen Modehaus Beck ist nach einer kurzen Umbauphase ein sehr attraktiver neuer Anbieter in Sachen Mode in die Alpenstadt eingezogen.

Das Tom Tailor Sortiment umfasst Freizeitleidung und Accessoires für Männer und Frauen. Junge Erwachsene kommen in dem Bludener Store voll auf ihre Rechnung. Die Modelinie Tom Tailor gibt es seit 1962. Weltweit ist Tom Tailor an über 5.850 Verkaufsorten präsent. Auf 160 Quadratmetern präsentiert sich Tom Tailor als einer der führenden internationalen Lifestylemarken. Tom Tailor entwickelt jährlich 12 Kollektionen in natürlichen Trends, saisonalen Farben und angesagten Highlights. Dadurch bietet Tom Tailor ständig neue und aktuelle Ware mit kompetenter fachlicher Beratung.



Junge Mode und Accessoires gibt es im neuen Tom Tailor Shop am Josef-Wolf-Platz.

**Tom Tailor
Josef Wolf-Platz 1**

Neujahrskonzert des Lions-Club Bludenz

Erlöse kommen den Krankenpflegevereinen des Bezirkes zugute



Kartenvorverkauf: Bludenz Tourismus & Stadt-Marketing/ Volksbanken des Bezirkes Bludenz.

Eintritt: € 20,-- im Vorverkauf, € 22,-- an der Abendkasse

Unter der Patronanz des Lions-Club Bludenz findet nun bereits zum 17. Mal am Neujahrstag, 1. Jänner 2011, um 17 Uhr, das traditionelle Neujahrskonzert mit dem Jugendsinfonieorchester der Musikschulen des Bezirkes Bludenz im Bludener Stadtsaal statt.

Die jahrelange ausgezeichnete Zusammenarbeit des Lions-Club Bludenz mit den Musikschulen des Bezirkes bietet den besten SchülerInnen der Musikschulen Bludenz, Brand, Blumenegg/Großes Walsertal, Klostertal, Lech, Montafon und Walgau die Möglichkeit des Musizierens im großen Orchester.

Auf dem Programm stehen traditionelle und beliebte Werke von Johann Schrammel, Carl Michael Ziehrer und Johann Strauß. Aus dem Genre der Musical- und Film-melodien werden beim Neujahrskonzert

2011 Auszüge aus „Wicked“ von Stephen Schwartz, „The Rock“ von Hans Zimmer und „A Salute to the Big Apple“ von Calvin Custer zu hören sein.

Hansgeorg Morre ist der Solist im 1. Satz des Konzertes für Kontrabass und Orchester von Karl Ditters von Dittersdorf.

Geleitet wird das Neujahrskonzert nun bereits zum sechsten Mal vom engagierten Musiker, Pädagogen und Dirigenten Marco Walser. Das Neujahrskonzert ist eine Charity-Veranstaltung des Lions-Club Bludenz. Der Erlös kommt der Unterstützung der Krankenpflegevereine im Bezirk Bludenz zugute.

Weitere Infos und Karten:

Bludenz Tourismus & Stadt-Marketing GmbH, Tel. 0)5552/63621-261.

Das Weihnachtsfest gemeinsam feiern

Stadt Bludenz und MOHI laden zur Weihnachtsfeier ein

Anmeldungen bei Martina Maier, Amt der Stadt Bludenz, Tel. 05552-63621-245 oder beim Mobilien Hilfsdienst 0664-9652259.



Nach dem großen Erfolg in den vergangenen Jahr laden auch heuer wieder die Stadt Bludenz und der Mobile Hilfsdienst zu einer gemeinsamen Weihnachtsfeier ins Sozialzentrum SeneCura ein.

Der „Heilige Abend“ soll auch für diejenigen, die alleine sind und das Fest gerne in Gesellschaft verbringen möchten, zum Erlebnis werden.

Das Fest beginnt um 17 Uhr mit einem gemeinsamen Essen und endet um 22 Uhr. Feiern, singen und Freude teilen sind an diesem Abend Hauptsache.

Auf viele Anmeldungen freuen sich die Stadt Bludenz und der Mobile Hilfsdienst.

Der Bludenzner Dialekt als besonderes Hörbuch

Der Klangkünstler Gammon präsentierte „zualosna.“ in der Remise



Roland Poiger, Leonie Neyer und Gammon in der Bludenzner Remise.

Stephan Gamohn - Gammon - ist in Bludenz geboren, lebt seit 1994 in Wien und arbeitet im Bereich der Klangkunst sowie als Sounddesigner, Musiker und Produzent.

Das Hörbuch „zualosna.“ ist ein 216 Seiten starkes und mit Leinenrücken gebundenes Buch mit geprägtem Titel am Rohkarton-Umschlag. Das umfangreiche Tondokument in Form von 2 CD's liegt im inneren des Buches.

Vom Bludenzner Dialekt gab es bisher keine veröffentlichten Tonaufnahmen. Für den in Wien lebenden Bludenzner Gammon war dies der Ausgangspunkt für seine Idee, gemeinsam mit Leonie Neyer ein umfangreiches Dialekt-Tondokument für Bludenz zu schaffen. Das nun vorliegende Hörbuch stellt das literarische Werk der Bludenzner Autorin in den Mittelpunkt und präsentiert eine Auswahl von 94 Geschichten aus den bereits vergriffenen Büchern.

Seit den 70er Jahren schreibt Leonie Neyer Gedichte und kurze Geschichten im Dialekt. Souverän beobachtet sie die BludenznerInnen, um sie mit wachem Geist und spitzer Feder zu charakterisieren. In den vergangenen Jahrzehnten hat Leonie Neyer auf ihre Art eine besondere literarische Beschreibung der Stadt und ihren Bewohnern verfasst. Wenn nun ihre Gedichte und Geschichten die unterschiedlichsten Stimmen von BludenznerInnen verleihen bekommen, dann ist dies auch eine Ehre, die der Auto-

rin gebührt.

Den Bludenzner Dialekt in seiner Vielfalt und Gegenwärtigkeit festzuhalten, war für den Klangkünstler Gammon die wesentliche Intention des Projekts. Dafür hat er 35 verschiedene Bludenznerinnen und Bludenzner beim Lesen der Texte von Leonie Neyer aufgenommen. Dabei war ihm wichtig, dass eine möglichst große Vielfalt an Altersgruppen und unterschiedlichste soziale und kulturelle Herkünfte vertreten sind. So finden sich Volksschüler und Senioren, angesehene Akademiker und Sozialhilfeempfänger sowie Geistliche und Migranten direkt nebeneinander. Alle sprechen sie die gleiche Sprache, doch die unterschiedlichen Nuancen im Dialekt zeichnen ein intimes, akustisches Bild der Stadt.

„Zu Bludenz habe ich so oder so eine starke Verbundenheit, dies müsste ich nicht in Form einer Projektarbeit unterstreichen. Ausschlaggebend für mich war das Dokumentieren des Dialekts, die Auseinandersetzung mit der Sprache und vor allem auch einen Impuls in der Stadt Bludenz zu setzen. Dazu gehört auch die Klanginstallation die beim Nepomuk-Brunnen zu hören war, welche für mich ein wesentlicher Bestandteil des Hörbuchprojekts ist“, so der Klangkünstler Gammon.



Das Hörbuch „zualosna.“ ist nicht nur in der auffallend hochwertigen und liebevollen Gestaltung ein besonderes Exemplar, einzigartig sind die vielfältigen und umfangreichen Dialekt-Tonaufnahmen auf 2 CD's. Das Hörbuch ist in der Buchhandlung Tyrolia erhältlich.

Baden und Sauna - Wellness im VAL BLU

Wintersaison in der Alpenstadt



Chillen im
Ruheraum.



Ein reines Vergnügen ist die riesige Wasserwelt im VAL BLU.



Erholung pur in
der „Bäraloch“-
Außensauna.

Wellness erfreut sich immer größerer Beliebtheit. Im Winter zeigt das Bludenzener Alpen-Erlebnisbad seine wahren Stärken: Wasserspaß in der Pool-Landschaft, Regenerieren und Relaxen in Vorarlbergs größtem Saunaland oder die Achterbahn-Fahrt durch die 85 m lange Nautic-Röhrenrutschbahn.

Dazu Solarien, Whirlthermen, Massage, Physiotherapie, der supermoderne Sport & Fitness Club und das stylische Resort-Hotel. Dass Schwimmen und die aktive Bewegung im Wasser zu den gesündesten Sportarten zählen, darüber gibt es längst keinen Zweifel mehr. Auf 2.000 Quadratmeter bietet die Pool-Landschaft im VAL BLU die perfekte Indoor-Erlebniswelt. Der größte Fun-Faktor für Kinder und Familien ist die Achterbahnfahrt durch die 85 m lange Röhrenrutschbahn. Besonders beliebt sind die Aquafitness-Kurse und das Babyschwimmen. Viel Spaß für Geburtstagskinder und ihre Gäste ist beim Kinder-Geburtstag im VAL BLU garantiert. Das Geburtstagskind genießt Gratis Eintritt, die ganze „Geburtstagsgesellschaft“ darf sich über Gratis-Drinks freuen.

Das Saunaland im VAL BLU ist die Nummer

1 unter den großen Saunen in Vorarlberg: Helsinki- und Oslo-Sauna, Dampfsauna, Tropensauna und die legendäre Außensauna „Bäraloch“ im Freibereich machen das VAL BLU zur SPA-Oase in der Alpenregion Bludenz. Ganz besondere und erfrischende Sauna-Aufgüsse mit Salz und Honig sorgen speziell in den Winter-Monaten für ein neues Empfinden. Der Massage-Effekt durch sanftes Einreiben mit Salz aus dem Toten Meer regt die gesamte Durchblutung an und bewirkt eine Aktivierung des gesamten Körpers. Die Salz-Aufgüsse gibt es im VAL BLU in jeder geraden Woche, die Honig-Aufgüsse in ungeraden Wochen.

Nach 12 Betriebsjahren wurden in der diesjährigen Revision die Hochfrequenzbereiche erneuert. So wurden die Duschanlagen im Erlebnisbad und Saunaland komplett neu verfließt. Der Renner im VAL BLU Saunaland aber ist die Außensauna „Bäraloch“. Nach rund 400.000 Besuchern erhielt das „Bäraloch“ jetzt eine komplett neue Sauna-Möblierung. Zwei neue Saunaöfen ersetzen die große Feuerstelle der Ursaua. Eine neue Verglasung sorgt für ungetrübbten Blick auf das Rätikon-Panorama. Für Damen wurde im Umkleidebereich ein eigener „Ladies room“ neu eingerichtet.

**Weitere
Informationen:**

www.valblu.at

Weiterer Service für Seniorinnen und Senioren

Seniorenbörse Bludenz bietet Hilfeleistung



Die Vorstandsmitglieder der Seniorenbörse „Bludenz, Bürs, Nüziders, Lorüns“.

Gut genutzt wird die neue Serviceleistung für Senioren in der Region Bludenz. Seit Oktober steht die Seniorenbörse für kleinere Hilfdienste zur Verfügung.

Die Seniorenbörse ist ein Verein, der überregional tätig ist. Das Besondere an der Seniorenbörse ist, dass ehrenamtliche Helferinnen und Helfer ihre Dienste anbieten.

Die Initiative geht von Bludenz aus, aber: „Durch die Verknüpfung mit den Gemeinden Nüziders, Bürs und Lorüns können wir vielen Seniorinnen und Senioren über Bludenz hinaus helfen. Gleichzeitig wird durch die Vermittlungen der Kontakt unter den Senioren gefördert“, so der Obmann der Seniorenbörse Franz Lümbacher. Die Grundidee ist einfach erklärt: Rüstige Senioren helfen Alterskollegen dort, wo sie gebraucht werden.

Mit dem Jahresmitgliedbeitrag von 10 Euro pro Haushalt können die SeniorInnen und Senioren die Dienstleistungen in Anspruch nehmen. In Bürogemeinschaft mit dem Krankenpflegeverein und dem MOHI ist die Seniorenbörse im Sozialzentrum SeneCura Laurentiuspark untergebracht. Dort werden die Anfragen täglich von Montag bis Frei-

tag, jeweils von 9 bis 11 Uhr unter der Telefonnummer 0699-17222040 koordiniert und vermittelt.

Seit dem Start der Seniorenbörse im Oktober, wurden 23 Arbeitseinsätze in 45 Arbeitsstunden geleistet. Für den Telefondienst waren 104 Stunden notwendig.

Vom tropfenden Wasserhahn über Rasenmähen, Stauden schneiden, Grünmüllentsorgung über Umspaten, Holz hacken, Schnee räumen und Hilfe bei Computerproblemen konnten alle Wünsche der Seniorinnen und Senioren erfüllt werden. Die aktuellste Hilfeleistung war eine Christbaumlieferung frei Haus. Die Arbeiten dauerten bei kleineren Reparaturen circa 15 Minuten und gingen bei größeren Einsätzen bis zu vier Stunden.

„Unser Serviceangebot ist gut angelaufen und die Rückmeldungen der Hilfesuchenden waren durchwegs sehr positiv. Das freut mich natürlich und wir sind bemüht, die Anfragen bestmöglich zu erledigen“, so Franz Lümbacher.



Obmann Franz Lümbacher freut sich über die Anrufe.



Im Winter sind „Schneeschaufler“ bei der Seniorenbörse sehr gefragt.

**Seniorenbörse
Telefon:**

0699-1722040

Neuer Service für den Personennahverkehr

„MOBILPUNKT“ als Anlaufstelle für alle Buslinien der Region Bludenz



*Peter Ritter
(ÖVP)
Vizebürgermeister
und Stadtrat
für Finanzen
Personennahverkehr,
Gesundheit,
Projektkoordination*



In der Schalterhalle des Bludener Bahnhofs ist der neue „MOBILPUNKT“ untergebracht.

Geschätzte Bludenerinnen und Bludener!

Seit wenigen Tagen hat der Personennahverkehr im Bezirk Bludenz eine neue Servicestelle. Am Bludener Bahnhof wurde ein „MOBILPUNKT“ errichtet.

Erstmals können damit in Bludenz Nutzer und Kunden aller Vorarlberger Personennahverkehrseinrichtungen über eine zentrale Servicestelle verfügen. Mit dem Fahrplanwechsel 2010/2011 wurde am 12. Dezember diese Servicestelle in Betrieb genommen.

Die neue Servicestelle sollte das Angebot im Bereich des Personennahverkehr deutlich steigern. Sämtliche Dienstleistungen in Sachen Fahrplan, Tarifgestaltung sowie Ticketverkauf von ÖBB, Stadtbuss Bludenz, Landbus Brandnertal, Landbus Großes Walsertal, Landbus Klostersal und Landbus Walgau sind in dieser Servicestelle zusammengefasst.

Die Örtlichkeit scheint optimal, ist doch jetzt schon der Bludener Bahnhof Dreh- und Angelpunkt aller Nahverkehrsmittel im südlichen Landesteil. Für uns ist es ein wichtiger Schritt in Richtung zusammenrücken aller Gemeindeverbände des ÖPNV in der Region Bludenz.

In den letzten Jahren hat sich auch der

Stadtbuss Bludenz sehr erfreulich entwickelt. Wiederum über eine Million Fahrgäste nutzten 2009 die „Grüne Flotte“.

Durch den Mobilpunkt erwarten wir eine zusätzliche Attraktivitätssteigerung für den Stadtbuss. Durch das bessere Serviceangebot wollen wir zusätzliche Kunden für den öffentlichen Personennahverkehr gewinnen. Die knapp 3.000 Passagiere, die jetzt schon die Stadtbusse nutzen, sind Beweis für die Richtigkeit des eingeschlagenen Weges. Rund 550.000 Euro lässt sich die Stadt Bludenz, die auch am Walgauer-, Klostersal- und am Brandnertaler Bussystem beteiligt ist, kosten.

Gut angenommen wurden auch die drei neuen Busse. Sollte es in den Wintermonaten zu Extremverhältnissen kommen, wird auf Teilstrecken an extremen Schneefalltagen noch der etwas kürzere, einer der älteren Stadtbusse zum Einsatz kommen. Diese Busse sind technisch nach wie vor in einem guten Zustand. Wir halten sie als Winterreserve und Fahrreserve weiter voll funktionstüchtig. Sie können auch für Sonderfahrten genutzt werden.

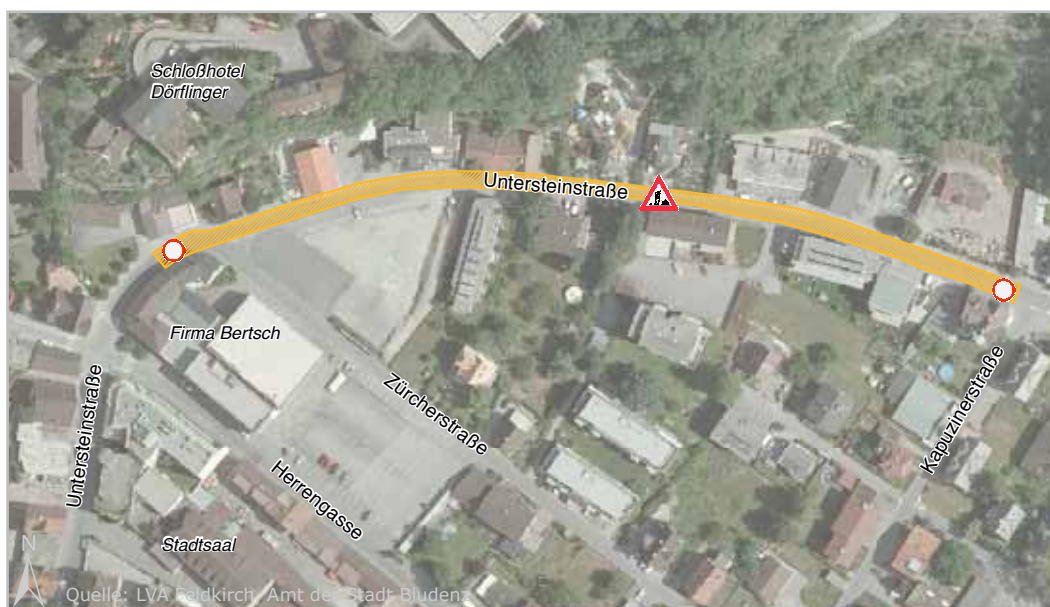
Ich wünsche Ihnen ein schönes Weihnachtsfest und alles Gute für 2011.

Ihr Vizebürgermeister
Peter Ritter

**„MOBILPUNKT“
Bludenz,
Bahnhofplatz 3,
Öffnungszeiten:
Mo - Fr: 7.10 bis
18.50 Uhr,
Sa, So, Feiertage:
8.45 bis 12.45 Uhr,
13.50 bis 18.50 Uhr,
Tel. 05550-21733,
Fax: 05550-21877,
bludenz@vmobil.at,
www.vmobil.at**

Bauvorhaben im Straßenbereich erfüllt

2010 war für das Bauamt wieder ein arbeitsreiches Jahr



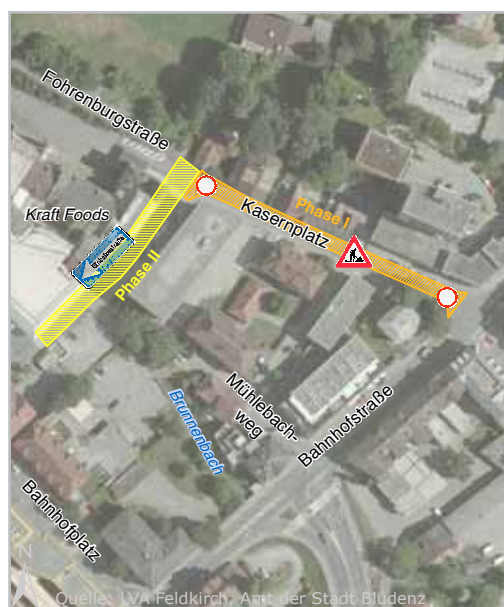
Die Sanierungen in der Untersteinstraße und am Kasernplatz sind abgeschlossen.

Liebe Bludenzerinnen und Bludenzer!

Ein – auch auf dem Bausektor – ereignisreiches Jahr geht zu Ende. Schwerpunkte in dem von mir betreuten Ressort „Hoch- und Tiefbau“ waren ohne Zweifel die Sanierungen des Kasernplatz und der Untersteinstraße.

Beide Projekte lagen sowohl terminlich als auch kostenmäßig im vorgegebenen Rahmen und konnten im Spätherbst 2010 abgeschlossen werden. Bei dieser Gelegenheit ein herzliches Danke den beteiligten städtischen Bediensteten und den Baufirmen für ihren großen Einsatz sowie den betroffenen Verkehrsteilnehmern für ihr Verständnis. Mit den bereits durchgeführten und den noch geplanten Optimierungen im Bereich von Straßenbeleuchtungen können nicht nur Qualitätsverbesserungen sondern künftig auch Kostenersparnisse im Energieverbrauch von jährlich ca. € 45.000 erreicht werden.

Weiters war unser Ressort auch beim Ausbau der neuen Polytechnischen Schule maßgeblich beteiligt. An Investitionen an Sachgütern wurde ein neuer LKW (auch für die Schneeräumung) angeschafft, da das defekte bisherige Gerät nicht mehr repariert werden konnte.



Sie sehen, liebe Bludenzerinnen und Bludenzer, es gab und wird auch in Zukunft viel zu tun geben. Mit Ihrer Unterstützung und Ihrem Verständnis werden wir auch die künftigen Aufgaben bewältigen.

Ich wünsche Ihnen besinnliche Weihnachten, schöne Feiertage und ein gesundes, erfolgreiches 2011.

Ihr Arthur Tagwerker
Stadt für Hoch- und Tiefbau/Friedhof



Arthur Tagwerker
(SPÖ)
Stadtrat für
Hoch- und Tiefbau,
Friedhof

So erreichen Sie mich:
E-mail:
atagwerker@a1.net

Hohe Auszeichnung für unsere Familienpolitik

Neue Angebote - bei Jugend und Bildung wird nicht gespart



Carina Gebhart
(ÖVP)
Stadträtin für
Jugend, Familie und
Schulen



Staatssekretärin (a.D.) Christine Marek und Gemeindebundpräsident Helmut Mödlhammer überreichten den Vertretern der Stadt Bludenz das Zertifikat.

Liebe Bludnerinnen und Bludner!

Die Stadt Bludenz wurde neuerlich für ihre Familienfreundlichkeit und das Miteinander der Generationen ausgezeichnet. Vom Familienministerium haben wir ein Zertifikat als „Familienfreundliche Gemeinde“ erhalten.

Darauf können wir stolz sein. Immerhin sind wir eine von 46 Gemeinden Österreichs, die von der Familienstaatssekretärin und vom Obmann des Österreichischen Gemeindebundes diese Auszeichnung entgegennehmen durften. Wir haben uns dieser Zertifizierung freiwillig unterzogen.

Zusätzliche Spielplätze, neue Kleinkinderbetreuungseinrichtungen, die Verbesserung der Kindergartenöffnungszeiten, Mittagstische an Schulen oder die Ganztagsklasse an der Volksschule Bludenz Obdorf und an der Mittelschule Bludenz sind einige Punkte, die erarbeitet wurden und in der Zwischenzeit in Bludenz Realität sind. Gerade im Bereich der Schulen und Kindergärten hat die Stadt einen sichtbaren Qualitätsschub erlebt. Mit dem Abschluss der Generalsanierung der Bludener Mittelschule (Wichnerhauptschule) wurde ein Langzeitprojekt zu Ende gebracht. Aktuell bereiten wir den Bau eines Kindergartens am Klosterbühel vor.

Eine Erweiterung hat unser Kindergartenangebot erfahren. Mit dem Waldkindergarten haben wir einen Probelauf gestartet. Gemeinsam mit den Betreuern, den engagierten Eltern und der Abteilung für Soziales im Rathaus sind wir bemüht, diesen Probeversuch bestmöglich zu gestalten. Selbstverständlich lernen wir in diesem Prozess täglich. Etliche Nachbesserungen wurden umgesetzt, an weiteren Optimierungen werden wir mit dem gesamten Team arbeiten.

Die Budgeterstellung für 2011 war gezeichnet von den Auswirkungen der Weltwirtschaftskrise. Dennoch haben wir im Bereich Jugend und Bildung nicht zum Rotstift greifen müssen. Bludenz bekennt sich damit zu diesen wichtigen Aufgaben. Beim Thema Jugend und Bildung – und somit bei zwei Zukunftsthemen dieser Stadt – wurde nicht gespart. Den Finanzverantwortlichen – allen voran, Vizebürgermeister Peter Ritter – möchte ich für ihre Unterstützung danken.

Ich wünsche Ihnen allen frohe Weihnachtsfeiertage und alles Gute für das Jahr 2011.

Ihre Jugend- und Schulstadträtin
Carina Gebhart

So erreichen Sie mich:
Tel. 0664-5003517
E-mail:
carina.gebhart@aon.at

Sprechstunde:
Mittwoch, ab 16 Uhr, telefonische Anmeldung unter 05552-63621-217

Stadt- und Verkehrsplanung

Projektvielfalt als Markenzeichen



Symbolfoto.

Liebe Bludenzerinnen und Bludenzer!

Eine Vielzahl von Aufgaben und Projekten gilt es seitens der Abteilung Stadt- u. Verkehrsplanung laufend zu bewältigen! Rückblickend auf das Jahr 2010 wurde eine Fülle an Aufgabenstellungen in Angriff genommen bzw. der Endausarbeitung zugeführt!

Fußgängerleitsystem/Beschilderung L190:

Besonders erfreulich ist die Realisierung des touristischen Fußgängerleitsystems in der Innenstadt, das Ihnen sicherlich bereits aufgefallen ist! Es hilft unseren Gästen aus nah und fern wichtige Einrichtungen in der Stadt wie die Remise, den Bahnhof, das Stadtmuseum oder auch das öffentliche WC etc. leichter zu finden. Mit dieser Komfortverbesserung wurde ein erster Wunsch der Bevölkerung aus dem derzeit laufenden Beteiligungsprozess zur Innenstadtentwicklung in die Realität umgesetzt. Ebenso wurde bereits die Auftragsvergabe zur Anfertigung der neuen Beschilderung entlang der L190 erteilt. Die Anbringung erfolgt in den kommenden Wochen - je nach Witterung.

Radfahren gewinnt an Bedeutung:

Unter Federführung des Landes Vorarlberg haben sich die Stadt Bludenz sowie die umliegenden Gemeinden zur Ausarbeitung eines Landesradroutennetzes entschlossen.

Ziel ist es, attraktive innerörtliche Verbindungen zu schaffen, die vor allem dem „Berufs-Radverkehr“ dienen und darüber hinaus den Radverkehrsanteil von 14 auf 17% in den kommenden Jahren steigern sollen.

Parallel zu diesem Prozess wurde bereits ein Radabstellanlagenkonzept ausgearbeitet. Erhoben wurden 46 öffentlich zugängliche Abstellanlagen in Bludenz. Dabei wurde beim Sparkassen- u. Postplatz, beim Rathaus, bei der Mittelschule sowie beim Stiegenaufgang zur BH Handlungsbedarf festgestellt. Bereits im kommenden Jahr wird von der Stadt eine überdachte Fahrradabstellanlage für zusätzlich 60 Fahrräder am Bahnhof situiert werden!

Regionales räumliches Entwicklungskonzept Bludenz/Bürs/Nüziders:

Bereits beschlossen wurde die Erstellung eines räumlichen Entwicklungskonzeptes, welches sich nicht nur auf Einkaufszentren, Handelsflächen und Betriebsstandorte bezieht, sondern darüber hinaus weitere Ziele - die für die Region wichtig sind - formuliert wie z. B. die Implementierung von Rad- u. Fußwegplanung, Spiel- u. Freiraumkonzept oder das Entwicklungskonzept für die Innenstadt von Bludenz. Das Entwicklungskonzept „Vordere Klarenbrunnstraße“ (zw. der Wichnerstraße und dem Innovationszentrum) liegt - als überaus gelungenes Projekt aus diesem gemeinsamen Prozess - bereits vor.

Weitere Aufgaben und Ziele für 2011:

Grillplatz an der III, Innenstadtleitbild, Spiel- u. Freiraumkonzept, Platzgestaltung „Alter Gemüsemarkt“, Fassadenaktion, Stadtmöblierung, Neuausrichtung Borgoplatz, L190 (Verhandlungen und Gespräche mit Anrainern und Firmen).

Einen herzlichen Dank für die gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr gilt es ALLEN MitarbeiterInnen der Stadt Bludenz auszusprechen. Ihnen liebe Bludenzerinnen und Bludenzer wünsche ich alles Gute für die kommenden Feiertage und einen gesunden und glücklichen Start ins kommende Jahr!

Herzlichst Ihr
Stadtrat für Verkehr- und Stadtplanung
Wolfgang Weiss



*Wolfgang Weiss
(SPÖ)
Stadtrat für
Raumplanung und
Verkehr*



Für Wünsche und Anregungen stehe ich Ihnen jederzeit gerne unter Tel. 0664-4484994 oder E-mail: wolfgang.weiss@vol.at zur Verfügung

WIGE und Stadtmarketing sind nun räumlich vereint

Durch Bürozusammenlegung verbessert sich der Kundenservice



Dr. Thomas Lins
(ÖVP)
Stadtrat für
Wirtschaft und
Kultur



WIGE und Stadtmarketing sind die erste Anlaufstelle für alle Fragen in Sachen Bludener Wirtschaft- und Handelslandschaft.

Geschätzte Bludenerinnen und Bludener!

Näher gerückt sind sich in den vergangenen Wochen die Bludener Wirtschaftsgemeinschaft und das Stadtmarketing Bludenz. Die Bludener Wirtschaftsgemeinschaft hat ihr Büro in der Rathausgasse aufgegeben und arbeitet nun in einer Bürogemeinschaft mit dem Stadtmarketing im Bludener Rathaus.

Das hat viele Vorteile. Der wichtigste gleich vorweg: Die Kommunikation und die unbürokratische Zusammenarbeit von WIGE und Stadtmarketing werden durch diese gemeinsame Büro-Infrastruktur deutlich verbessert. Aber auch für alle Kunden der WIGE und des Stadtmarketings werden die Wege kürzer und einfacher. Das Stadtmarketing-Büro ist nun Anlaufstelle für alle, die in Sachen der Bludener Wirtschaft ein Anliegen haben. Der Geschäftsführer von Stadtmarketing Bludenz, Dr. Christian Märk, und die Büromitarbeiterin der Wirtschaftsgemeinschaft, Annemarie Felber, vertreten natürlich nach wie vor ihre beiden Organisationen. Selbstverständlich wurden diese Schritte gemeinsam mit WIGE Obmann Alexander Plakolm vorbereitet und geplant. Die Initiative für diese Bürozusammenlegung ging schließlich und endlich ja auch

vom WIGE Obmann persönlich aus. Wir alle erwarten uns dadurch eine deutliche Qualitätssteigerung. Der Ausbau der Kundenbetreuung und vor allem der Servicezeiten hat jetzt schon positive Auswirkungen gebracht. Darüberhinaus werden wir aber auch intensiv über die Neuausrichtung von WIGE und Stadtmarketing diskutieren und zu beraten haben. Denn eines ist klar, Bludenz braucht eine starke Wirtschaftsvertretung. Es macht nicht viel Sinn, hier getrennte Wege zu gehen. Denn gemeinsam wollen wir ja alle an einer starken Wirtschaftsstadt Bludenz arbeiten. Deshalb werden wir in den nächsten Jahren unsere Bemühungen auch weiter in den Bereich der Sparten Gastronomie, Gewerbe und Handwerk, aber auch Richtung Industrie verlagern müssen.

Meine Vorstellung ist, dass wir so eine Interessenvertretung und eine gemeinsame Basis für die gesamte Wirtschaft auf die Beine stellen können. Ich bin überzeugt, dass alle Sparten und Partner davon nur profitieren können. Mit dem räumlichen Zusammengehen von WIGE und Stadtmarketing haben wir einen wichtigen Schritt in diese Richtung gesetzt.

Ihr Wirtschafts- und Kulturstadtrat
Thomas Lins

Sprechstunde:
jeden Montag ab
16.30 Uhr nach
telefonischer
Vereinbarung unter
05552-62287

Der Bürgermeister gratuliert!



Silvio Daves
Austraße 60c
97. Geburtstag am 12. Juni 2010



Herma und Johann Pocza
Sonnenbergstraße 5
Goldene Hochzeit am 25. Juni 2010



Herta Hrouda
Gilmstraße 23
90. Geburtstag am 7. Juli 2010



Stefanie Simoni
Spitalgasse 12, Laurentius Park
90. Geburtstag am 18. Juli 2010



Albert Catry
Klarenbrunnstraße 98
95. Geburtstag am 22. Juli 2010



Rosamunde und Erich Neyer
Beim Kreuz 6
Goldene Hochzeit am 22. Juli 2010



Ernst Spalek
Jakob-Jehlystraße 7
95. Geburtstag am 31. Juli 2010



Stefanie Wirth
Schillerstraße 21
90. Geburtstag am 9. August 2010



Ernestine und Albert Wachter
Spitalgasse 12, Laurentius Park
Diamantene Hochzeit am 14. Aug. 2010

Der Bürgermeister gratuliert!



Erika und Johann Stückler
Rungelinerstraße 20
Goldene Hochzeit am 14. August 2010



Elisabeth Buda
Herrengasse 14
90. Geburtstag am 15. August 2010



Irmgard und Walter Steixner
Bahnhofstraße 8a
Diamantene Hochzeit am 19. Aug. 2010



Johannes Hecker
St. Antoniusstraße 14a
90. Geburtstag am 25. Aug. 2010



Wilhelmine Hofer
Alte Landstraße 7
98. Geburtstag am 7. Sept. 2010



Gottfried Simma
Winkelweg 10
98. Geburtstag am 9. Sept. 2010



Anna und Friedrich Wagner
St. Antoniusstraße 31
Goldene Hochzeit am 10. Sept. 2010



Josef Mascher
Spitalgasse 12, Laurentius Park
96. Geburtstag am 13. Sept. 2010



Emma Vonbank
Beim Kreuz 25
90. Geburtstag am 22. Sept. 2010



Katharina Kraml
Spitalgasse 12, Laurentius Park
97. Geburtstag am 24. Sept. 2010



Ehrentraud und Herbert Tschofen
Untersteinstraße 20
Goldene Hochzeit am 28. Sept. 2010



Theresia Brüstle
Kaplina 17
90. Geburtstag am 28. Sept. 2010



Marianne und Josef Wenter
Boznerstraße 14
Goldene Hochzeit am 1. Okt. 2010



Bruno Vonblon
Rungelin 56
97. Geburtstag am 5. Okt. 2010



Eugenia Martin
Spitalgasse 12, Laurentius Park
90. Geburtstag am 7. Okt. 2010



Hedwig Tagwerker
Spitalgasse 12, Laurentius Park
90. Geburtstag am 7. Okt. 2010



Frieda und Georg Oberrauner
Hülzstraße 2
Diamantene Hochzeit am 14. Okt. 2010



Irma Kapruner
Sonnenbergstraße 21
90. Geburtstag am 15. Okt. 2010



Hilda und Josef Zanghellini
Beim Kreuz 26
Goldene Hochzeit am 15. Okt. 2010



Berta Meusburger
Walsertweg 3
90. Geburtstag am 17. Okt. 2010



Gertrud Nikolussi
Untersteinstraße 18
90. Geburtstag am 17. Okt. 2010



Anna-Maria und Gerhard König
Obdorfweg 35
Goldene Hochzeit am 25. Okt. 2010



Monika und Werner Neyer
Walsertweg 41
Goldene Hochzeit am 29. Okt. 2010



Aloisia und Josef Zech
Rungelin 36
Diamantene Hochzeit am 4. Nov. 2010



Edith und Klaus Adam
Walsertweg 18
Diamantene Hochzeit am 8. Nov. 2010



Ida Margreiter
Klarenbrunnstraße 32
90. Geburtstag am 8. Nov. 2010



Magda und Karl-Heinz Neyer
Schillerstraße 16
Goldene Hochzeit am 12. Nov. 2010



Marlies und Georg Scherrer
Brunnenfelderstraße 19
Goldene Hochzeit am 19. Nov. 2010



Josef Zech
Rungelin 36
90. Geburtstag am 22. Nov. 2010



Elisabeth Klammer
Dr. Noldinstraße 5
90. Geburtstag am 8. Dez. 2010



Maria Sedelmayer
Boznerstraße 1
104. Geburtstag am 13. Dez. 2010

Altersjubilare

**(ab 80 Jahre) vom 16. Juni bis
15. Dezember 2010**

Maria Sedelmayer
Gottfried Simma
Ida Schlachter
Josef Mascher
Albert Catry
Zita Spescha
Johanna Mayr
Ludmilla Schelling
Amalia Schaffenrath
Gustav Müller
Johanna Carugati
Sofie Dünser
Ernestine Feuerstein
Maria Martin
Stefanie Wirth
Elisabeth Buda
Emma Vonbank
Theresia Brüstle

Irma Kapruner
Josef Zech
Lydia Rofner
Frieda Bitschnau
Carmen Dania
Imelda Steu
Emma Auer
Irma Egger
Maria Zoderer
Olga Catry
Graziella Corsi
Leonhard Netzer
Hildegard Salcher
Adelheid Monthaler
Bruno Stroppa
Maria Burtscher
Irma Bertagnolli
Theresia Bitschnau
Paula Kaufmann
Hilde Liebhart
Alois Schaffenrath
Aloisia Weg
Elisabeth Berchtold
Paula Saxa
Elsbeth Seeberger
Erwin Schuchter
Otto Vonbank
Ferdinand Oberbauer
Elsa Martin
Sieglinde Böttcher
Monika Kraxner
Anna Ganahl
Johann Hartmann
Josef Burtscher
Ida Ecker
Gerhard Rolfs
Elmar Schallert
Ilga Cecco
Ingeborg Vonach
Maria Reinthaler
Armin Gunz
Arthur Burtscher

Kurt Gindl
Maria Müller
Berta Naglic
Irmgard Dreier
Eugen Schwald
Otto Pichler
Lea Amann
Magnus Hartmann
Karl Forster
Guido Bargehr
Erna Schneider
Margareta Mandak
Rosa Burtscher
Adolf Burtscher
Gabriele Danjodt
Henriette Rosenblatt
Anna Pichler
Maria Nesler
Walter Steixner
Anna Müller
Richard Mallin
Erwin Öhler
Erna Franzoi
Bertram Jäger
Josef Konzett
Juliana Pastella
Helga Nagele
Erwin Wachter
Maria Berchtold
Walter Perktold
Hubert Zoller
Irmgard Steixner
Erwin Pichler
Gisela Jochum
Hildegard Vonbank
Gertraud Fischl
Elmar Schöpf



Mädchen

16. Juni
bis 30. November

Tuana Yilmaz
Eva Lorünser
Odgerel Ariunbat
Sahra Kurt
Alija Bachaev
Elisa Marie Walch
Reyhan Yigit
Ines Angeli
Alisa Kalinovic
Sarina Marie Bitschnau
Ceylin Topcu
Lia Sindlgruber
Sophie Gunz
Damla Keklik
Laura Boschetto
Zoey Gantner
Tugba Yangöz
Efsa Kuri
Valeria Egger
Ines Pegoraro
Celina Palzer
Elif Sentürk
Karla Somlijic
Hannah Holdermann
Zeynep Mermer
Eduarda Aigner
Maria Adamyan
Vivien Meusburger
Amina Hodzic
Mila Heinzl

Knaben

16. Juni
bis 30. November

Amer Jukic
Nermin Mujic
Niko Konjevic
Timo Sturmer
Tobias Battisti
Daniel Tuttner
Halid Chitamirov
Kaan Aydin
Luca Tschauner
Berkay Bulut
Nebi Köken
Marko Janjic
Jona Burtscher
Jakob Flaig
Luka Kraxner
Raphael Jenny
David Müller
Niklas Gasser
Levi Kraxner
Turgut Ergüder
Adrian Winkler
Nino Pürmair
Joshua Biedermann
Florian Sieß
Alexander Willi
Andre Willi
Finn-Luca Kieln
Felix Rauscher
Mohamad Burdukhov
Benjamin Salkanovic
Wodan Schobel
Arda Aydin
David-Maximilian Fabing
Ruben Neyer
Luca Meusburger
Alex Reyes
Simon Wulz

Sterbefälle

16. Juni bis 30. Nov.

Helena Konzett
Ivan Mihalic
Ewald Schnetzer
Anton Berchtold
Josef Tisott
Manfred Konzett
Hildegard Zech
Sophie Pesa
Franz Rauch
Adolf Campestrini
Anna Fliri
Karl Lercher
Hedwig Linder
Maria Schöpf
Bruno Cecco
Paula Wittmann
Josef Mair
Franz Bischof
Maria Bargehr
Hellmut Kruck
Rosa Moosmann
Adalberta Dörflinger
Hildegard Kobierowski
Irma Schmidt
Irma Discher
Alois Erhard
Paula Bickel
Willibald Tebich
Karl Madlener
Maria Schlatter
Theresia Schlegl
Reinelde Elsensohn
Agnes Dohnal
Klaus Dügler
Ambros Köberl
Ludwig Margreiter
Josefine Andriollo
Margareta Östereicher
Eugen Mittelberger
Aloisia Hartmann
Erich Valasek
Barbara Müller
Rosa Tschofen
Elisabeth Khüny
Ilya Gavrillidis
Eugenie Ganahl
Maria Holdermann
Ilse Bachmann
Lore Koch
Frieda Ehgartner
Vinko Prusina
Keziban Galeli
Josefine Heindl
Susanna Gasser
Gabriel Hartmann
Juliane Winkler
Edwin Tomaselli



Andreas Heim
Aiping Wu

Karl Ferbos
Christa Ferbos

Bernhard Lang
Evelyn Sartori

Marcel Isele
Maria Eberle

Marco Ulmer
Ulrike Schwarzmann

Michael Schierle
Ingrid Einwaller

Schaller Oliver
Seeberger Caroline

Hochzeiten

16. Juni bis
30. November

Martin Netzer
Alice Berthold

Udo Werner Nehren
Irina Smirnova

Andreas Huber
Maria-Theresia Schaefer

Davor Suvak
Ivonne Schneider

Werner Tomio
Manuela Willi

Thomas Tschol
Julia Vonblon

Malkaz Kaishauri
Sabrina Schmalhardt

Cosmim-Adrian Luncz
Cristina-Lacramiora Miheranu

Vladica Maksimovic
Dijana Stankovic

Markus Embacher
Corinna Hajek

Thomas Mathis
Heike Jenny

Georg Beber
Andrea Steiner

Martin Mathis
Sabrina Großsteiner

Elmar Erhard
Tatyana Turova

Othmar Burtscher
Edith Münsch

Heinrich Liepert
Michaela Staudacher

Alfred Bachmann
Maria Zerlauth

Rene Saxenhammer
Nina Hanser

Gunnar Vonbun
Manuela Müller

Ali Aydogan
Yesim Cifci

Armen Grigoryan
Atyrkul Mijaeva

Christoph Thoma
Elke Sturm

Markus Ulmer
Daniela Wurz

Alfred Bachmann
Maria Zerlauth

Andreas Burtscher
Julia Westreicher

Kurt Beyweiss
Gerlinde Kuthan

Michael Egger
Kodakova Eva

Bernhard Lang
Evelyn Sartori

Christina Zingerle
Philipp Leibig



Ehrung für Josef Benko ASKÖ Vorarlberg

Eine Auszeichnung von Landeshauptmann Herbert Sausgruber und Sportlandesrat Siegi Stemer erhielt Josef Benko am Nationalfeiertag.

Er ist seit 35 Jahren Mitglied beim ESV Bludenz und dort in verschiedenen Funktionen tätig. Er ist auch Vizepräsident des ASKÖ Vorarlberg und Mitglied im Landessportbeirat.

Sein Motto: „Mit Sport und Bewegung fit bis ins hohe Alter“.

„Ob Sparbuch oder sFonds Sparen: Sparen ist Vertrauenssache.“

Petra Kern



SPARKASSE 

Bludenz

In jeder Beziehung zählen die Menschen.

Vom klassischen Sparen bis zum dynamischen s Fonds Sparen, bei Sparprodukten zählt heute vor allem Sicherheit. Informieren Sie sich jetzt bei Ihrem Kundenbetreuer, wie Sie am besten sparen, und welche Sparform zu Ihrem persönlichen Sparziel passt. Vereinbaren Sie noch heute einen Beratungstermin.

Bitte beachten Sie, dass eine Veranlagung in Wertpapieren neben den geschilderten Chancen auch Risiken birgt.